



# EDITORIAL



## **Liebe TKJ-Familie, liebe Leserinnen und Leser,**

Veranstaltungen wie der Tag des offenen Sports oder der Tanzcocktail im Juni zeigen uns immer wieder, wie wertvoll es ist, etwas GEMEINSAMES auf die Beine zu stellen. So etwas funktioniert natürlich nur mit vielen freiwilligen Helfern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns da immer so fleißig unterstützen. Und da findet man doch häufig meist dieselben Gesichter – nicht wahr? Die Aufgaben auf „breitere“ Schultern zu verteilen, könnte da doch sehr hilfreich sein. Wer kennt nicht den Spruch: Viele Hände - schnelles Ende.

In einigen Bereichen unserer Vereinsarbeit könnten wir gut noch mehr Unterstützung gebrauchen! Diese Erkenntnis und eine Idee, die vom Kreisturntag des NTB an uns herangetragen wurde, haben wir aufgegriffen und auf unsere Belange zugeschnitten: die **Engagementkarte** dazu ist auf Seite 7 zu finden und wir würden uns sehr freuen, ausgefüllte Exemplare zurück zu bekommen.

Weiterhin gibt es in dieser Ausgabe auch viele Fotos von unserem Tanzcocktail, der wieder ganz großartig und wie immer ein Publikumsmagnet war.

Und natürlich können wir auch über viele weitere sportliche Erfolge berichten:

Unsere Turnerin Savannah Liazeed holt sich Rang 6 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen, die siebzehnjährige Neele Hebel, Mittelstreckentalent unseres Vereins im Hindernislauf, ist neuntschnellste Läuferin bei den Deutschen Meisterschaften geworden - und hier habe ich nur mal zwei herausragende Leistungen erwähnt. Auf den folgenden Seiten sind davon noch etliche mehr zu entdecken.

Viel Vergnügen beim Durchblättern unserer Vereinsnachrichten wünscht

eure/Ihre

*Marion Gruber*



Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V. vom 15. September 2023

**Inhalt**

Seite

REWE - Wir sagen Danke	5
Neue Mitglieder - Geschäftsstelle mit neuem Fußboden	6
Engagementkarte	7
Kinderseite	8
Vereinsnachrichten damals	9
Radsport	10-11
Tischtennis	12-13
Ferienpass-Aktion	13
Petanque	14
Tennis	15-17
Windsurfing	18
Turnen	19-21
Tanzcocktail	22-23
Volleyball	24-25
Handball	26-30
Schwimmen	31-33
Wandern	33
Leichtathletik	34-39
Lauftreff	40
Freizeit und Kultur	41
Freud und Leid	42-43

**Impressum**



**Herausgeber:**  
**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.**  
**www.tkj-sarstedt.de**

Für den Gesamthalt verantwortlich:

**Marion Gruber**  
**Im Mittelfelde 39**  
**31157 Sarstedt**

**TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -**  
**gegründet 1901**

**Geschäftsstelle und Turnhalle:**  
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25  
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96  
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

**Öffnungszeiten der**  
**Vereinsgeschäftsstelle:**  
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr  
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

**Klubhaus:**  
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42  
Telefon: 18 03

**Tennis-Anlage:**  
Am Festplatz

**Bankkonten:**

**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine**  
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23  
BIC NOLADE21HIK

**Volksbank Hildesheimer Börde**  
IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00  
BIC VOHADE2H

**Commerzbank**  
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00  
BIC COBADEFXXX

**Beiträge:**

ab 01. 04. 2008	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 5,00
Erwachsene	EUR 10,00
Familienbeitrag*	EUR 18,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

\*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

**Kündigungsfrist:**

Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtgestaltung,  
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur  
jürgen heise  
Schumannstraße 1  
31157 Sarstedt

fon 05066 61630

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Unsere Geschäftsstelle bleibt wie folgt geschlossen:  
22.09.2023 sowie vom 23.-27.10.2023

# **REWE unterstützt Breitensport – Scheine für Vereine wieder zurück!**

## **Wir und unsere Mitglieder sagen erneut DANKE!**

Bereits zum 4. Mal konnten alle eingetragenen Vereine mit der REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ ihre Ausstattung verbessern.

Für jeden Einkauf im REWE Markt erhielten die Kunden pro 15 Euro Einkauf einen Vereinschein, der aktiviert und einem ausgewählten Verein gutgeschrieben werden konnte.

Abhängig von der Zahl der erhaltenen Vereinscheine konnten wir wieder attraktive Prämien für den Sportbetrieb aussuchen und gratis bestellen.

Alle Abteilungen mit ihren Mitgliedern sowie Unterstützer und Freunde unseres Vereins haben diese Aktion grandios unterstützt! Insgesamt wurden 17.280 Vereinscheine gesammelt!

Aus dem Prämienkatalog konnten zahlreiche neue Materialien eingelöst werden, die uns beim Training sehr hilfreich sein werden:

Wettkampfstartblöcke, Trainingshilfen,  
Multifunktions-Trainingsmatte, Markierungshauben,  
Handstand-Übungsbarren, Flex-Loop, Gymnastikseile,  
Skin-Ball, Kindertennis-Set, Tennis- und Tischtennisbälle, Minitor,  
Ballbag, Ball-Carrier, Slackline-Seet, Mannschaftswesten,  
Sanitätskoffer, Rollenrutsche, Heißluftfritteuse, Loopies

**Wir bedanken uns wieder ganz herzlich bei den REWE-Märkten  
und Ihren Filialleitern für diese tolle Aktion! Und natürlich auch bei  
unseren fleißigen Jägern und Sammlern für die Unterstützung!**



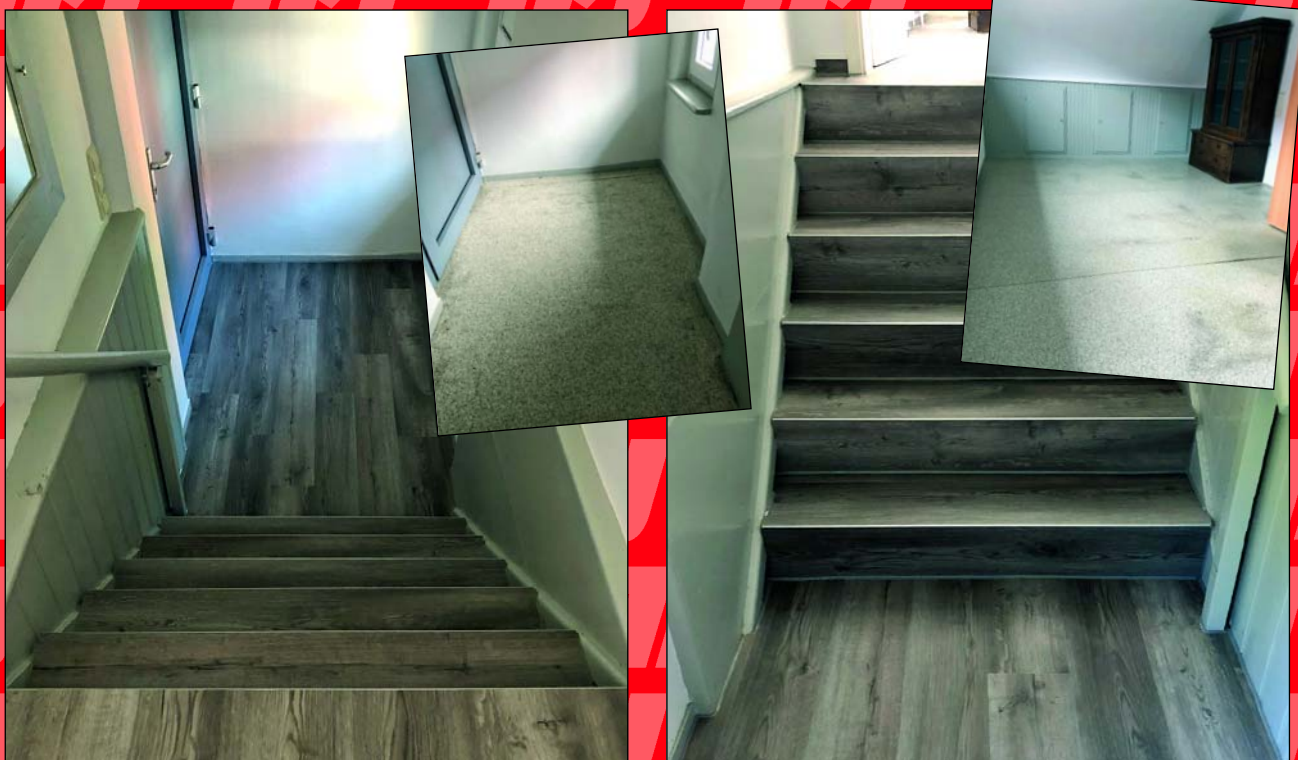
## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Jakub Abramovicz, Gordon-Elias Adler, Daniela und Pepe Ahrens, Milena Ällrich, Elina Ananay, Mechthild Brauckhoff, Katharina Braun, Nele-Jolyn Brautschek, Piet Bredthauer, Paul Brunk, Mikael Dahl, Hanna Detels, Nico Dil, Daniel und Lukas Dukardt, Milan Dunkel, Finja Ertel, Joséphine Annabelle Firinidis, Marie George, Kilicarслан und Mehtap Göktas, Lando Gratzel, Eva-Maria Hagedorn, Felicitas Hagen, Lotta Helms, Agid und Emma Hesso, Patrick Jarzembki, Laura Juhas, Kira Kehne, Nicolaj Kirchhof, Maxim Klein, Marlon Kühn, Bianca Kunze, Nele Kwoczalla, Lara-Joline Lamertz, Jonas Leopold, Frederik und Theresa Løbke, Emily Charlotte Mehrmann, Benita Mergeler, Hans-Ulrich Metze, Sophia Meyer, Lars Mielenz, Isabella Mitruszewski, Bene Murawski, Leon Paul, Anna Pauksch, Mia Pulawski, Lenja Quasten, David Rau, Merle Sophie Rehr, Hanna-Sophia Rieke, Marie und Melanie Rudolph, Zora Rukavina, Jamie Rump, Annelie, Katinka, Liese, Philipp und Tilda Schaal, Gesa Leni Scheile, Stefan Schmidt, Mila Steinisch, Jannis Thöle, Markus-Lukas Tiron, Kira Orelia Trietz, Charly Vertault, Roman Vogel, Elena und Levin Weber, Mariella-Jolie Wittschieber, Kai Yatsukevich und Sophie Zaum.



## Neuer Fußboden für unsere Geschäftsstelle

Wir haben die Sommerferien für Renovierungsarbeiten in unserer Geschäftsstelle genutzt. Der alte PVC-Belag war bereits an einigen Stellen kaputt und in die Jahre gekommen, der Untergrund war sehr uneben. Nun wurde er durch einen zeitgemäßen Vinyl-Belag ersetzt und unsere Geschäftsstelle sieht aus wie neu!



Wir wünschen uns dringend noch mehr helfende Hände in unserem Verein. Anhand dieser Talentliste würden wir gerne herausfinden, wen wir im Bedarfsfall ansprechen könnten.

Wer hat Interesse, in unserem TKJ mitzuhelfen? Bitte einfach ankreuzen und in unserer TKJ-Geschäftsstelle (Weberstraße 25) abgeben oder per E-Mail an [geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de](mailto:geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de) senden.



Ich schreibe gern und habe Kontakt zur Presse.

Ich leite gern Sitzungen.

Ich bin handwerklich begabt und helfe gern bei Reparaturen oder Renovierungen.

Ich organisiere gern Veranstaltungen wie z.B. unsere Sportschau.

Ich packe an! Und helfe gern beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen.

Ich tausche mich gern mit anderen aus.

Ich interessiere mich für Vorstandsaufgaben.

Ich kenne mich gut mit IT aus und möchte mein Wissen einbringen.

Ich kenne mich gut mit technischen Geräten (Musik-, Mikrofon-, Video-Anlagen) aus.

Ich bin gern Gastgeber und organisiere gern Feste bzw. Feiern.

Verwaltungsaufgaben machen mir Spaß.

## Engagementkarte

**Name:**

**Anschrift:**

**Telefon:**

**E-Mail:**

Ich Sorge gern für das leibliche Wohl bei Veranstaltungen oder Festen.

Ich bin gern Übungsleiter für die Sportart  
-----

Ich spende gern Kuchen oder Salate bei Veranstaltungen oder Festen.

Ich bin gern Kampfrichter in der Sportart  
-----

Ich kann Preise z.B. für eine Tombola organisieren.

Ich bin gern Schiedsrichter in der Sportart  
-----

Ich fotografiere gern bei Veranstaltungen.

Ich möchte mich für die Sportart  
-----  
engagieren.

Ich engagiere mich gern  
-----

Ich helfe gern bei  
-----

Ich unterstütze gern bei  
-----

-----  
-----  
-----

# KINDERSEITE

Am letzten Schultag vor den Sommerferien hatte die Stadt Sarstedt zum Sommerempfang eingeladen. Unsere Kinder-Jazz-Dance-Gruppe „Jazz-around“ freute sich sehr, ihre Warm-up-Tänze vom Tag des offenen Sports nochmals vor Publikum in der neu gestalteten Fußgängerzone aufführen zu können. Als die Mädchen an der Hauptbühne am Hahnenstein ankamen, wurden sie von der Bürgermeisterin Frau Brennecke herzlich begrüßt und durften sofort mit ihrem ersten Tanz zu dem Lied „I like to move it“ beginnen. Die Zuschauer ließen sich durch die Begeisterung der jungen Tänzerinnen auch gleich anstecken - klatschten und wippten im Takt mit. Nach reichlich Applaus ging es mit dem zweiten Tanz „Slide“ weiter. Hier zeigten die Mädchen nochmals vollen Einsatz – auch durch lautes Mitrufen - und brachten damit das gesamte Publikum durch ihre geballte Lautstärke zum Staunen. Anschließend wurden noch einige der kleinen Teilnehmerinnen von unserer Bürgermeisterin interviewt.



Jazz-around beim Sarstedter Sommerempfang in der Fußgängerzone

**Magst du auch gerne tanzen und bist zwischen 6 bis 10 Jahre alt? Möchtest du auch mal bei einem Auftritt – ob bei der Stadt, dem Tanzcocktail oder unserer Sportschau – mitmachen? JA!!! Dann kannst du mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr in der Otto-Gott-Turnhalle in der Weberstraße beim Training mit unserer Übungsleiterin Isabel Czach vorbeischauen.**

**Und, bist du tanzbegeistert, aber schon älter? Dann wartet die Gruppe TWIST unter der Leitung von Yvonne Becker freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr ebenfalls in der Otto-Gott-Turnhalle auf 11-Jährige und älter. Wir freuen uns auf dich!**



Voller Einsatz bei der Präsentation ihrer Mitmachtänze



Jugendtanzgruppe 'Twist' beim Tanzcocktail



Volle Konzentration kurz vor dem Auftritt beim Tanzcocktail

## Schon gewusst?

Tanzen macht schlau! Tanzen ist gut für das Gehirn!  
Es verbessert deine Konzentration, deine Aufmerksamkeit und aktiviert beide Gehirnhälften.

## Schon gelacht heute?

Was macht jemand, der vor dem Drucker herumhüpft?

Ausdruckstanz

Wie nennt man es, wenn Ärzte sich zum Tanzen treffen?

Medizinball

# Vereinsnachrichten damals ...

## ... vor 10 Jahren?

### Schützenfestumzug 2013 - Rückblick

Erfreulicherweise hatten sich über 200 TKJ'ler am 9. Juni 2013 zum Jubiläumsumzug der Schützenvereine vor der Otto-Gott-Turnhalle eingefunden. Fast pünktlich marschierten wir mit motorisiertem sowie berittenem Polizeischutz hinter dem eifrig musizierenden Spielmannzug FF Itzum zu unserem Sammelplatz in der Glückaufstraße los. Dort hieß es dann warten, warten, warten ... auf den Startschuss für den großen Jubiläums-Festumzug.



## ... vor 20 Jahren?

### Tennis – Jux-Mix-Turnier

Das Sommerfest 2003, auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit den Mitgliedern der FSV-Tennisabteilung durchgeführt, lockte ca. 120 Interessierte auf die Tennisanlage des TKJ. Da die Feierlichkeiten in die späteren Abendstunden gelegt wurden, war im Vorfeld das bereits „traditionelle“ Jux-Mix-Turnier die entsprechende Einleitung zu dieser tollen Veranstaltung. Insgesamt 27 Mix-Paarungen hatten hierfür gemeldet und im Langsatzmodus bis 9 wurden die Sieger im Ko.-System ermittelt. Da bei diesem Turnier der Spaßfaktor an ersten Stelle steht, war die später folgende Siegerehrung eher Nebensache. Am Ende hießen die glücklichen Sieger der A-Runde Heidrun Hille und Oliver Frie mit 9:8 gegen Renate Weichert/Thomas Maindok. In der B-Runde konnten sich Gundi Boochs und Thomas Schulze mit 9:6 gegen die Paarung Christiane Sobe/Walter Schmidt behaupten.



## ... vor 30 Jahren?

### Zeltlager am Humboldtsee/Ith

Auch in diesem Jahr wurde zu Pfingsten eine Judo-Freizeit ausgerichtet, dieses Mal allerdings für die etwas „Älteren“ ab ca. elf Jahren. Zwar ließ das Wetter wieder zu wünschen übrig, jedoch konnte die gute Stimmung bei Spielen, Sport und „Kokeln“ am Grill dadurch nicht getrübt werden.





# Radsport



Teilnehmende der Radtour mit Stadtführung in der St.-Nicolai-Kirche in Gödringen

## Stadtradeln 2023:

### Auftakt

Die „Klimatour zu den Energiebergen Sarstedts“ mit der Bürgermeisterin Heike Brennecke begann um 11 Uhr an der Mühle Malzfeldt. Über eine Strecke von 15 km wurden weitere informative Stopps eingelegt, etwa beim Windpark Meerberg und an der Biogasanlage Hotteln. Die Tour endete nach ca. drei Stunden.

Parallel hatte unser Verein im Rahmen seiner Veranstaltung „Tag des offenen Sports“ zu einem 30 km langen Fahrradausflug zum Aussichtsturm am Bruchgraben bei Harsum eingeladen. Treffpunkt war ebenfalls um 11 Uhr am Eingangsbereich des Sportplatzes am Schulzentrum am Wellweg. Tourende war um 13:15 Uhr.

Ein Novum war eine Kombination aus Stadtführung und Radtour. Gemeinsam mit Stadtführer Peter Brede und Rainer Scholz, Abteilungsleiter Radsport, radelten am 10. Juni um 15 Uhr 18 Radelnde auf den Höhenzügen zwischen Sarstedt und Hotteln und genossen dabei imposante Fernblicke. Nach dem Start am REWE-Parkplatz ging es an der alten Tonkuhle vorbei nach Gödringen. In der St.-Nicolai-Kirche erfuhren die Anwesenden von der Ortsbürgermeisterin Heidi Weise und Dr. Ingrid Otto von der Zwölf-Apostel-Gemeinde interessante Details über die bei Renovierungsarbeiten in der Kirchendecke entdeckten Malereien. Von dort ging es weiter

an der Siedlung „Auf dem Schacht“ vorbei in Richtung Hotteln und zu den Delmer Eichen, wo die Teilnehmenden Interessantes über die Hildesheimer Stiftsfehde und die Geschichte des Dorfes Delm erfuhren. Weiter ging es vorbei an der Villa Steinberg zurück zum REWE-Parkplatz.

### Ergebnisse

Sarstedt hat bei der kreisweiten Aktion STADTRADELN in diesem Jahr mit 39 Teams und 512 aktiven Radelnden stolze 115.501 Kilometer erradelt und damit die Kilometerleistung des Vorjahrs maßgebend überboten. Wir haben mit den Unter-teams Radsport, Lauftreff, Turnen und Tischtennis mit 18.732 Kilometern und 70 Teilnehmern (268 km pro Kopf) den ersten Platz belegt. Der zweite Platz ging an das Gymnasium Sarstedt mit 13.307 Kilometern und 94 Teilnehmern (142 km pro Kopf). Dritte wurden die „Bikers of the Universe“ mit 9.057 Kilometern und 34 Teilnehmern (266 km pro Kopf).

Beim Ranking der Kommunen im Landkreis Hildesheim steht die Stadt Hildesheim mit 554.386 Kilometern auf Platz 1 vor Algermissen mit 133.887 Kilometern und Sarstedt mit 115.501 Kilometern. Bei den radelnden Teams im Landkreis Hildesheim erzielte das Gymnasium Himmelsthür mit 50.059 Kilometern den ersten Platz vor dem TVE Algermissen mit 48.418 Kilometern und der Universität Hildesheim mit 42.144 Kilometern.

In der Kategorie Kilometer pro Einwohner siegte Algermissen mit 16,59 Kilometern und bekam dafür zum dritten Mal den Wanderpokal. Zweite Gemeinde wurde Sibbesse mit 6,34 Kilometern vor Sarstedt mit 5,79 Kilometern.

### Andreas Gleim bei der Mecklenburger Seenrunde 2023

Andreas Gleim, Mitglied von Radsportabteilung und Lauftreff, nahm am 20. Mai 2023 an der einzigartigen Mecklenburger Seenrunde im Land der 1000 Seen teil. Bei seiner vierten Teilnahme mussten 304 Kilometer um zahlreiche Seen der Mecklenburger Seenplatte zurückgelegt werden. Neben dieser langen Distanz galt es auch, rund 1.900 Höhenmeter zu überwinden. Einen Tag lang über 300 Kilometer auf dem Rad. Das war und blieb für alle Fahrenden die ultimative Herausforderung.

Die Strecke der Mecklenburger Seenrunde führte die Fahrenden durch Wiesen, Felder, entlang einiger Seen und immer mitten durch die Mecklenburgische Seenplatte. Die Route verlief über Neubrandenburg, Burg Stargard, Neustrelitz, Schwarz, Röbel, Malchow, Nossentiner Hütte, Alt Schönau, Möllenhagen und Groß Vielen zurück nach Neubrandenburg. Andreas war um 06:20 Uhr bei kühlen 7 Grad Celsius gestartet und war laut offizieller Zeitmessung um 16:53 Uhr im Ziel. Das ergab eine Bruttozeit von 10 Stunden

und 33 Minuten. Die reine Fahrzeit laut Fahrrad-Computer betrug knapp 10 Stunden.

Die Strecke war nicht abgesperrt und damit für alle Verkehrsteilnehmer offen. Deshalb mussten sich alle an die Verkehrsregeln halten. Viele rote Ampeln, Baustellen und Bahnübergänge haben die Radelnden immer wieder ausgebremst. Hinzu kam, dass es bei 5000 Startern und vielen Touristen, die aufgrund der Feiertage unterwegs waren, oftmals zu Staus kam. Wie bereits erwähnt, war es morgens sehr kalt und wurde auch nicht viel wärmer (max. 13 Grad). Ein kräftiger Wind tat dann auch sein Übriges. Die Strecke war durch die vielen kleinen Steigungen ohnehin eine Herausforderung. Verstärkt wurde es in diesem Jahr durch den teilweise sehr schlechten Straßenbelag. Manchmal hatte Andreas das Gefühl, bei Paris-Roubaix (Radrennen mit 29 Kopfsteinsektoren auf der Strecke) mitzufahren. Unter diesen Umständen war er positiv überrascht, eine Fahrzeit von 10 Stunden geschafft zu haben, was einem Schnitt von 30 km/h entsprach.

Fazit unseres Ausnahmesportlers: „Die Organisation der Mecklenburger Seen



Mecklenburger Seenrunde: Andreas Gleim auf der Strecke

Runde 300 (MSR 300) war hervorragend. Die Verpflegungsstände und die Streckenführung waren vorbildlich. Besonders beeindruckt hat mich das Engagement der

vielen Helfer sowie der zahlreichen Zuschauer am Streckenrand. Dies macht die MSR 300 so speziell.“



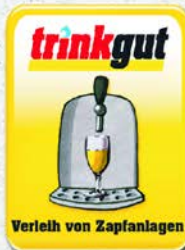
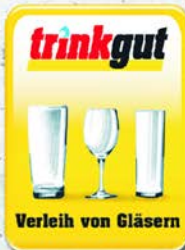
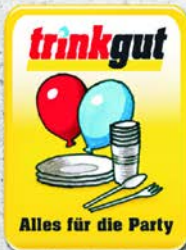
# trinkgut

**Ihr Getränkesupermarkt in SARSTEDT!**

**Moorberg 3 • Tel.: 0 50 66 - 60 35 857  
jacob-sarstedt@trinkgut.de**

- über 400 Sorten Bier
- über 100 Sorten Wasser
- über 30 Sorten Limonaden
- über 50 Sorten Säfte
- reichhaltiges Sortiment an Sekt, Wein und Spirituosen

**Kennen Sie schon unseren täglichen Getränkelieferservice?**



## EXPRESS Lieferservice



**Gekühlte Getränke! Kühlwagenverleih!**

# Tischtennis



Europameisterschaft Norwegen: Michael Kleber (links), Matthias Blum (rechts)

## Wir starten Anfang September in die „Neue Saison“

Mit insgesamt 10 Mannschaften sind wir auf Bezirks- und Kreisebene gut vertreten. Ein starkes Team bilden unsere Senioren Ü60, die in der Niedersachsenliga Platz 1 belegten und damit für die deutschen Seniorenmeisterschaften in Villingen/Schwenningen qualifiziert waren. Gegen starke Konkurrenz erreichten unsere Senioren einen guten 6. Platz. Sie haben auch in der kommenden Saison eine gute Perspektive, erneut die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften zu schaffen, da das Team zusammenbleibt. Dazu gehören: Achim Krone, Horst Dangers, Michael Kleber, Jörg Hasse und Andreas Tschöpe.

Die 1. Herren spielt nach dem Herzschlagfinale in der letzten Saison nun in der Bezirksoberliga und wird alles tun, um die Spielklasse zu halten. Mannschaftsführer Jörg Hasse hat ein junges und ehrgeiziges Team zusammengestellt.

Unser Damenteam hat nach einer starken Mannschaftsleistung den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft und sollte auch in dieser Staffel eine gute Rolle spielen. Zumal es sich um ein junges Team handelt, das sich noch steigern will und kann. Positiv ist zu vermerken, dass wir mit Nathalie Stogniew, Lucy Kempa und Julia Klockner, Spielerinnen im Kader haben, die in unserem Verein ausgebildet worden sind.

Eine gute Rolle wird auch die 2. Herren in der 2. Bezirksklasse spielen, da mit Nils Busse ein Spieler zurückkehrt, der schon höher gespielt hat.

Für die Teams der 3., 4. und 5. Spielklasse (Kreisklasse) wird es die letzte Saison als 6-er-Mannschaft sein, da der Tischtennisverband Niedersachsen im Rahmen einer Umstrukturierung nur noch 4-er-Teams genehmigen wird. Eine Anpassung wird es in mehreren Schritten dann auch für die höheren Spielklassen geben.

Gespannt sind wir auf den Jugendbereich, der sich gut entwickelt, so dass wir erstmalig wieder eine Mädchenmannschaft für Punktspiele melden können. Außerdem werden zwei Jungenmannschaften an den Start gehen.

Kurz vor den Sommerferien wurden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer an den Wettbewerben der Kategorie Bezirksklasse/-Liga sowie in der Konkurrenz Herren-Kreisklasse/-liga teil.

In der Bezirksklasse/-Liga setzte sich Gastspieler Andreas Tschöpe durch. Platz 2 ging an Moritz Hasse. Gemeinsame Dritte wurden Sebastian Egbers und Jörg Hasse.

Eine starke Leistung zeigte Tim Körner, der in der Konkurrenz Kreisliga/Kreisklasse seine Einzel ohne Satzverlust durchbringen

konnte. Platz 2 belegte Michael Klotz, der Tomasz Szymczak auf den 3. Platz verwies. Die anschließenden Doppel wurden in einer einfachen Runde ausgetragen. Den 1. Platz belegten Sebastian Egbers/Moritz Hasse. Der 2. Platz ging an die Gebrüder Stefan und Fabian Wunderlich.

Nach dem Turnier wartete ein leckeres griechisches Büffet auf alle Teilnehmer.

Am 4. Juni beteiligten wir uns an unserer Vereins-Aktion „Tag des offenen Sports“, welcher unter dem Motto „Komm und mach mit“ stand. Die vier zur Verfügung stehenden Tischtennisplatten wurden von unseren Gästen gut angenommen.

Vom 26. Juni bis zum 1. Juli fand in Oslo die Senioren EM statt. Von uns hatten sich Michael Kleber, Andreas Tschöpe und Horst Dangers dort angemeldet. Michael hatte neben dem Einzelwettbewerb auch für den Doppelwettbewerb gemeldet. So gelang ihm mit seinem Partner Matthias Blum (Siek) der Sprung ins Halbfinale, in dem nach einem langen Wettkampftag für das Doppel als Lohn die Bronze Medaille gewonnen wurde. Eine tolle Leistung für die beiden Aktiven.

Gerhard Bandemer,  
Abteilungsleiter

**TKJ**



Vereinsmeisterschaften 2023: Siegerehrung



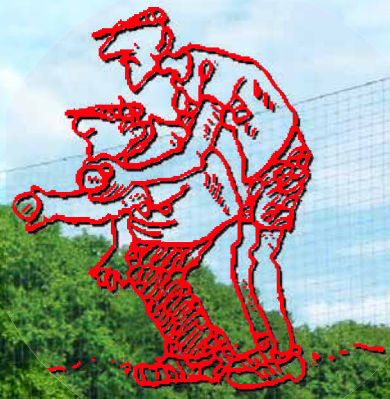
## Ferienpass-Aktion des Stadtjugendrings

Im Rahmen des Ferienpasses lud der Stadtjugendring unter dem Motto „Vereine stellen sich vor“ ein. Die verschiedensten Vereine aus Sarstedt präsentierten sich auf dem Außengelände des Klecks, und die Kinder konnten mit einem Laufzettel von Station zu Station gehen, um die angebotenen Aufgaben und Spiele zu absolvieren.

Auch wir waren mit einem Geschicklichkeits-Parcours dabei. Nur schade, dass so wenig Besucher an diesem Tag vorbeischaute.



# TKJ-Pétanque Abteilung und Städtepartnerschafts Komitee



*Wer regelmäßig Pétanque spielt, tut etwas für seine Gesundheit!*



Am 14. Juli zum französischen Nationalfeiertag hat die Städtepartnerschaft Aubevoye-Gaillon – Sarstedt im Rahmen des Ferienpasses zu einer kleinen Aktion auf unserer Pétanque-Anlage im Jahn-Sportpark eingeladen. 10 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren folgten der Einladung des Partnerschaftskomitees, um die Pétanque-Kugeln möglichst nahe an die

kleine Kugel, das „Schweinchen“, zu platzieren. In vier Spielen wurde eine Siegergruppe ermittelt und zur Belohnung gab es anschließend für alle Mädchen und Jungen ein kleines Picknick mit Madeleines und Orangina – eben ganz typisch französisch.

Der späte Nachmittag und Abend stand dann im Zeichen der Erwachsenen. Seit

einigen Jahren feiern die Mitglieder des Komitees für die Städtepartnerschaft Sarstedts mit den französischen Städten Gaillon und Aubevoye sowie unserer Pétanque-Abteilung gemeinsam den französischen Nationalfeiertag mit einem kleinen Turnier und anschließendem gemeinsamen Picknick. In diesem Jahr nahmen 40 Personen daran teil.

*Ferienpass-Aktion Pétanque – Spaß am Spiel*



*Ein Picknick – fast wie in Frankreich*





Unsere Youngsters der U10

Der DTB meldet erstmals seit Becker, Graf und Stich wieder steigende Mitgliederzahlen und freut sich. Wir lächeln mit, denn auch bei uns haben viele den „weißen Sport“ – der inzwischen schon so viel bunter geworden ist – wieder oder eben ganz neu entdeckt. Die Saison 2023 ist schon (fast) Geschichte und wir wollen einiges festhalten.

### **Bitte hinten anstellen**

Wer freitagsabends ein paar Bälle schlagen möchte, riskiert, ohne rechtzeitige Online-Reservierung, Schläger und Schuhe vergebens eingepackt zu haben. Umsonst muss der Weg zum Platz dennoch nicht gewesen sein, denn zur „Primetime“ mit Sonnenschein ist bei uns oft ordentlich Betrieb. Wer also spontan keinen freien Platz zum Spielen mehr erwischt, dem bietet sich alternativ ein unterhaltsames Plätzchen am runden Tisch gleich neben der Asche. Und auch an dem wird es schon enger, denn nach Corona haben sich zahlreiche Neueinsteiger entschieden, unserer Tennisabteilung beizutreten; damit haben sich die Mitgliedschaften um 10 % erhöht. Eine echte Bereicherung, über die wir uns sehr freuen!

### **Spitze, die Spitze**

Ganz klar bedeutet aber ein Zuwachs an Tennisbegeisterten auch ein Mehr an Aufgaben. Zu stemmen nur durch Vertei-

lung auf Viele. Und auch in dieser Hinsicht wieder Positives: Die Abteilungsversammlung brachte, nach konstruktiven Diskussionen bei „ausverkauftem Haus“, zu den fünf bewährten, noch vier frischgebackene Vorstandsmitglieder hervor. Zweifelsohne braucht eine moderne Abteilung, neben den üblichen Herren, weibliches Engagement in ihrem Vorstand. Mit Sonja Friedrichs (Veranstaltungswartin) und Yvonne Brokmann (Pressewartin) ist die Regie nun durch gleich zwei neu gewählte Damen vertreten. Auf dem Posten des Technikwarts begrüßen wir Marc Petzold und das Trio um Jugend- und Sportwart wird nun durch Mirco Schöneberg (Jüngstenwart) komplettiert. Wir sagen Danke für Eure Einsatzbereitschaft!

### **Hier ist was los**

Unter der Ägide von Oliver „Fiete“ Frie (Abteilungsleiter) hat der nunmehr neunköpfige Vorstand schon ordentlich gearbeitet, diverse Ideen umgesetzt und für ein reges Vereinsleben gesorgt: Aufbau, Abbau, Verpflegung und Betreuung am Tag der offenen Tür zum Saisonstart wurden gemeistert. Absolut gelungen, und Sonjas Feuertaufe, war die Orga um unseren starken Auftritt beim Schützenumzug (siehe Fotobeweis letzte Ausgabe) und auch beim Tag des offenen Sportes präsentierten wir uns nicht nur durch die am besten gekleideten Herren an Grillzange und Zapfhahn, sondern vor allem durch ein tennisspezifisches Mitmach-Angebot. Einen Blick auf

William, Kate, Hugh Grant und James Bond gab es für die zu erhaschen, die im Clubhaus dem fast fünfstündigen Wimbledon-Finale zwischen Djokovic und Alcaraz standhalten konnten. Deutlich kürzer verlief an diesem Sonntagabend dann die zwanglose Nachbesprechung bei Gegrilltem und kühlen Getränken. Unsere kreativsten Köpfe konzipierten in Kooperation mit den FSV-Kanuten und der Alten Schützengilde den ersten sowie einzig- und großartigen Bruchgraben-Dreikampf, dessen Gelingen maßgeblich von helfenden Händen vieler Mitglieder der drei Vereine abhing. Das einwöchige Tenniscamp der Tennisschule Kostin hilft uns Ballverrückten immer, die punktspielfreien Sommerferien zu überstehen. Eine Woche, in der bei uns am Platz mit den Profis trainiert und mit einander gespielt wird. Lehrreiche Tage und vergnügliche Abende garantiert! Gäste aus Nah und Fern empfangen wir dann beim LK-Tages-Turnier am 09.09., bei dem auch Spieler aus unseren eigenen Reihen das gelbe Filz jagten, um am Ende die eigene Leistungsklasse möglichst in Richtung „spielstark“ zu befördern. Dank der Expertise unseres Sportwarts Tom Maindok wie immer ein 1a durchgeführtes Event.

### **Immer am Ball**

Wenngleich bei uns oft Spaß und Gemeinschaft im Vordergrund stehen, so haben wir auch sportlich einiges auf der Habenseite zu verbuchen. Die Tennisschule Kostin

zeigt unseren Allerkleinsten beim Kindergartenennis den Einstieg in die Tenniswelt. Dem bereits entwachsen sind unsere jüngsten Spieler der U10, die in diesem Sommer ihre ersten Punktspielerfahrungen sammeln konnten. In den Trainings zeigt sich gerade bei den Kids viel Potenzial, so dass wir in der kommenden Saison durch altersbedingte Verschiebungen und weiteren Nachwuchs neben der U10 eine U11 ins Rennen schicken möchten. Die Juniorinnen B haben, ebenso wie die Junioren B, ihre allererste Punktspiel-Saison mit Bravour gemeistert. Neben tollen Ballwechsellern möchte Jugendwart Klas Brokmann vor allem das großartige Miteinander innerhalb der Mannschaften hervorheben.

Und bei den erwachsenen Spielern kommen jetzt stellvertretend für die Mannschaft die jeweiligen Kapitäne einfach direkt zu Wort – bildlich untermalt. Daher hier passend ein Merci an alle Hobbyfotografen sowie an unsere Tennisfreundin und Meisterfotografin Anja Frick, die nebst Racket gern mal ihre Kamera dabei hat.

Hans Fischer, 1. Herren: Ohne eine Niederlage pro Spieltag blicken wir auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück und pendeln uns somit im Mittelfeld der Tabelle ein. Die diesjährige Staffeln hat tolle Gegner hervorgebracht und stets spannende Matches gefordert. Durch die Neuzugänge waren wir Herren an jedem Spieltag super besetzt und hatten keine Ausfälle zu verzeichnen. Spaß am Tennissport stand neben dem sportlichen Aspekt stets an erster Stelle. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und werden, wie immer, alles geben!

Ernesto Vyhmeister (mit freundlicher Unterstützung von Andelko), Herren 30: Wir sind dieses Jahr bereits in unsere 3. Saison seit

Gründung 2021 gestartet. Anfangs noch als kleine Gruppe von Anfängern vom Gegner belächelt, hatten wir in diesem Jahr mit viel gewonnener Erfahrung und diversen Neuzugängen Gelegenheit zu zeigen, was tatsächlich in uns steckt. So konnten an einigen Spieltagen personell komplett acht Spieler eingesetzt werden, was zu einem echten Luxusproblem wurde. Der Spaß am Sport stand in der altersmäßig bunt gestreuten Mannschaft im Vordergrund, so dass jeder seine Chance bekam, unabhängig vom Ergebnis. Trotzdem waren wir keinesfalls chancenlos. Diverse Einzel und Doppel gewannen wir für uns und meist fehlte nur das kleine Quäntchen Glück, um doch noch einen Punkt mitzunehmen. Und selbst das konnte den starken Zusammenhalt in der Gruppe nicht brechen. Gemeinsam gewinnen oder gemeinsam verlieren war das Motto und gefeiert wurde am Ende auf jeden Fall. Nächstes Jahr kommen wir noch stärker zurück. Das Trainingslager ist bereits gebucht.

Andrea Geisler, Damen 40: Unser großartiges Team konnte wieder viel Werbung für sich machen. Die Wettkampflust ist auch in unserer zweiten Punktspielsaison ungebrochen, während die „Mann“schaft sich weiter über regen Zulauf freut. Folglich steht die Meldung eines zweiten Teams in entsprechender Altersklasse schon in der Pipeline. Bis dahin feilen wir gemeinsam weiter an Spin, Slice und Smash.

Oliver Frie, Herren 50: Wir haben die Saison erfolgreich beendet und nach dem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsklasse den Klassenerhalt vorzeitig gesichert. Trotz großer Verletzungsprobleme und dem dadurch bedingten gleichzeitigen Ausfall mehrerer Stammspieler wurde, dank der Breite des Kaders und dessen

Bereitschaft als Ersatz kurzfristig einzuspringen, bereits am vorletzten Spieltag das Saisonziel erreicht. Wir sind damit sehr zufrieden.

## Endspiel

Fazit: Es läuft bei uns. Sportlich und zwischenmenschlich sowieso. Und mit Sicherheit wird auch der für den 30.09. geplante Saisonabschluss mit Tennis und Tafeln wieder ein gut besuchtes Vergnügen, bevor der Sandplatz ab Oktober dann auf Neue in den Winterschlaf verfällt. Kein Grund allerdings, es ihm gleichzutun. Viele Spieler sind im Winter wieder in Hallentrainings oder Hallenspielgemeinschaften organisiert. Details zu Mannschaftsreisen für den Saisonstart 2024 werden schon jetzt heiß diskutiert.

Und für alle, denen in der dunklen Jahreszeit der runde Tisch an der Sonne doch irgendwie fehlt, hat „die Presse“ um Yvonne schon ein paar Ideen, die Tennisgemeinschaft durch den Winter zu begleiten. Wer dabei sein will, folgt uns einfach auf den Social-Media-Kanälen. Und dann sehen wir uns alle wieder. Ab Mai 2024. Am Platz. Am runden Tisch.



**Augenoptikermeister  
Gero Lantzsch**



31157 Sarstedt  
Friedr.-Ebert-Str. 5  
**Tel. (0 50 66) 6 47 22**

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag-Freitag  
9.00 bis 13.00 Uhr  
14.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag  
9.00 bis 13.00 Uhr





Kieron Faustmann (ebenfalls 1. Herren) in Topform



Neben Andrea unsere Christiane Sobe, die für die Damen 40 punktete



Lara Franke vertritt erfolgreich die Juniorinnen B



Maurice Vajen-Demmer von den 1. Herren mit einer positiven Match-Bilanz



Die Delegation der Junioren B mit Marlon Asbee, Bastian Meinecke, Dominik Prinz und Okke Kestner



Die U11 in spe mit Bo Richard, Luis Anders, Simon Richard und Joris Fette



Analysen am runden Tisch - Abteilungsleiter Oliver Frie, Chef-trainer Jochen Demmer und Technikwart Marc "Pello jun." Petzold



Unsere Damen 40 fast komplett - Sonja Friedrichs, Annegret Risch-Peters, Imke Ehbrecht, Stephanie Maindok, Yvonne Brokmann, Monique Schöneberg und Andrea Geißler



Für die 1. Herren im Einzel ungeschlagen ist Ben Wemmer



Die Vertreter der Herren 50 setzten sich durch - Jochen Demmer, Klaus Brokmann, Oliver Frie, Andre Zahir und Jörg Schatz



Ausklang eines Punktspieltages - Herren 30 und Damen 40 mit ihren Gästen





# Windsurfing

### 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Wildwasser SUP für Heike Kirsch

Anfang Mai wurde bekannt, dass die 2. Deutsche Meisterschaft im Wildwasser Stand Up Paddling in Sömmerda/Thüringen ausgetragen werden soll. Parallel zur Unstrut ist eine wunderschön angelegte Wildwasserstrecke, auf der bereits in der Vergangenheit Deutsche Meisterschaften im Kajak stattfanden. Am Wochenende 16.-18.06. war das Vereinsgelände des Kanu-Klub Sömmerda mit Zelten und Wohnmobilen der Wildwasser SUP Gemeinde aus ganz Deutschland belagert. Mit dabei war Heike Kirsch von der Windsurfing & SUP Abteilung. Am Freitagabend wurde das Eingangsschott der leeren Strecke aufgemacht und die Wildwasserstrecke geflutet. Die angereisten Teilnehmer nutzten die Möglichkeit sich mit der Strecke beim Einpaddeln vertraut zu machen.

Am Samstag startete Heike zuerst im Downriver. Hierbei gingen die jugendlichen Mädels und AK Damen im Massstart in das Rennen. Es mussten erst 2 km auf der Unstrut im ruhigen Wasser zurückgelegt werden, um dann auf die Wildwasserstrecke abzubiegen. Hierbei kam es auf Geschwindigkeit an, dazu wird die optimale Strömungslinie genutzt und die Steinhindernisse durch ankanten des Boards und diverse Paddeltechniken zu umfahren. Am Start entstand leider sehr früh ein Abstand von ca. 10 Metern zur Drittplatzierten. Kurz vor der Einfahrt zur Wildwasserstrecke war Heike knapp hinter der Drittplatzierten und hatte eine gute Ausgangsposition bei einem Paddelfehler an ihr vorbeizufahren. Am Ende des Rennens war es für Heike der 4. Platz.

Im Anschluss folgte das Slalom-Rennen mit zwei Durchgängen. Beim Slalom geht es zwar auch um die Zeit, aber es ist technisch anspruchsvoller. Zusätzlich müssen Tore mit der Strömung aber auch gegen die Strömung umpaddelt werden. Beim Auslassen von Toren, oder wenn zu lange auf den Knien gepaddelt wird, gibt es jeweils 50 Strafsekunden. Im 1. Lauf konnte Heike das erste Tor richtig gut anfahren, aber kam danach nicht in die Hauptströmung und blieb an einem Hindernis zeitraubend hängen. Einen Lauf hatte Heike noch und sie setzte alles auf einen technisch sauberen Lauf. Das erste Kehrwasser-Tor hat sie wieder sehr gut angefahren, kam diesmal sehr gut in Hauptströmung und ist souverän die Strecke gefahren, sodass es am Ende für den 3. Platz reichte.

### Dreimal der 3. Platz für Heike bei den Norden Rocks in Hildesheim

Auf der Wildwasserstrecke an der Bischofsmühle fanden am 2. Juli die 3. inoffiziellen Norddeutschen Meisterschaften im WW SUP statt. Der SOV Lüneburg e.V. organisiert jährlich zusammen mit Siren SUP Surfing und KSG Hildesheim das SUP-Event, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt.

Diesmal standen 3. Disziplinen auf dem Programm. Gestartet wurde im ersten Rennen im Border Cross. Bei den Männern starteten 4 Teilnehmer gleichzeitig, bei den Frauen 3. Im Zahmwasser musste erst um eine 15 Meter entfernte Boje gepaddelt werden und danach ging es auf die Wildwasserstrecke. Dabei mussten einige Tore mit und andere gegen die Strömung um-

fahren werden. Die Schwierigkeit bestand zusätzlich darin, gegen die erlaubten Bootsrempler zu bestehen und auch die optimale Strömungslinie zu finden. Die ersten Beiden im Lauf kamen eine Runde weiter. Nach 3 Läufen kam Heike Kirsch mit dem 3. Platz aus dem Wasser.

Das zweite Rennen war ein Down River. Auf Zeit wurden ca. 300 Meter durch die Wildwasserstrecke bis runter in den Naturteill gepaddelt. Heikes Glück war, dass die Teilnehmer ein technisches Problem hatten und das Teilnehmerfeld ein zweites Mal die Strecke paddeln durfte. Die Pausenzeit reichte um sich vom kräftezehrenden Border Cross Rennen zu erholen und sich auf 3. Platz vorzukämpfen.

Zum Abschluss wurde ein Team-Race-Mixed-Rennen in Staffelform gepaddelt. Die Mannschaften wurden zu je drei Teilnehmern zugelost. Mit Laura Donath, einer sehr starken Mitpaddlerin aus ihrer Hildesheimer Trainingsmannschaft und einem Bamberger Paddler waren sie ein sehr gutes Dreier-Team. Alle 8 Startpaddler aus den Teams gingen gemeinsam ins Rennen. Im Zahmwasser musste erst durch eine sehr flache Brücke bäuchlings gepaddelt werden. Es folgte ein Sprint und dann ging es ab in die Wildwasserstrecke. Bei der letzten Stufe kam es auf sehr gute Fahrtechnik an. Die optimale Linie lag auf der rechten Seite des Schwalls, um ins Kehrwasser zu gelangen und den nächsten Paddler aus seinem Team anzuschlagen. Laura überzeugte im lauffarken mittleren Part der Staffel. Unser bayrischer Teamkollege holte sicher Bronze für die Mannschaft über die Ziellinie.





# Turnen

*Ausdrucksstark präsentiert Savannah ihre Bodenkür*

## **Unsere Turnerin Savannah Liazeed ist Vizemeisterin bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen weiblich**

Savannah Liazeed ist eine der erfolgreichsten Turnerinnen ihrer Altersklasse im Gerätturnen weiblich – und das nicht nur in Niedersachsen! Savannah besucht das Gymnasium Sarstedt und so ganz „nebenbei“ leistet sie wöchentlich mehrere Trainingsstunden im Turnleistungszentrum Hannover Badenstedt ab, tritt jährlich bei mehreren Wettkämpfen an und ist sogar Teil des Bundeskaders Gerätturnen weiblich. Insbesondere der Mai und Juni haben gezeigt, welche Klasse-Leistung unsere junge Turnerin erzielen kann. Bei den Landesmeisterschaften im Mai erturnte sie sich den ersten Platz in der Gesamtwertung und zeigte erstmals eine Kombination aus zwei Rückwärtselementen auf dem Schwebebalken. Das Wochenende darauf ging es weiter nach Berkheim zum SPIETH-Cup. Hier erreichte sie Platz 5. Die meisten Punkte errang Savannah am Boden und Sprung.

Mitte Juni ging es dann nach Dortmund zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen weiblich der Altersklasse 12. Savannah errang hier den 6. Platz in der Gesamtwertung von insgesamt 29 Turnerinnen aus ganz Deutschland. Sie überzeugte vor allem am Boden mit einer starken Kür sowie ihrem selbstsicheren

Auftreten und qualifizierte sich mit dem 3. Platz für das Gerätefinale Boden am Folgetag. Hier konnte sich Savannah sogar nochmal verbessern und sicherte sich einen grandiosen 2. Platz am Gerät Boden. Die Freude war riesig, zumal auch weitere Punkte für den Bundeskader gesammelt werden konnten, sodass auch für das nächste Jahr eine Nominierung für den Bundeskader 2024 möglich ist.

## **Turnen Bezirksliga: Hinrunde in Kirchweyhe**

Auch in diesem Jahr findet wieder die Bezirksliga Gerätturnen statt, in welcher sich alle Mannschaften sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde beweisen müssen. Im letzten Wettkampf werden dann die Punkte beider Wettbewerbe zusammen gerechnet und eine finale Siegerehrung durchgeführt. In den Mannschaften der Pflichtübungen dürfen 6 Turnerinnen an den Start gehen und 4 Turnerinnen am Gerät turnen. In den LK-Stufen – der Kür – dürfen 8 Turnerinnen starten und 5 ihre Übungen am Gerät zeigen. In allen Wettkampfklassen werden die drei höchsten Wertungen in das Mannschaftsergebnis verrechnet, aus der sich am Ende die Platzierungen ergeben.

Die Hinrunde fand bereits am zweiten Juni-Wochenende in Kirchweyhe statt und für uns sind in dem Wettkampf der Pflicht-

übung 6 und 7 die Turnerinnen Allegra Haupt, Daria Zherlitsyna, Milissa van Koningsbruggen und Morik Heydo an den Start gegangen. Allegra, Milissa und Morik überzeugten vor allem mit ihren Bodenübungen und Daria überzeugte besonders am Reck. Alle bewiesen, dass sie ihre Übungen bereits gut beherrschen; jedoch gibt es immer noch für Jede Luft nach oben. Das Team errang in der Zwischensiegerehrung den 7. Platz von insgesamt 12 gestarteten Mannschaften. Für die Rückrunde haben sich Trainerin Angelika Schmelzle und ihre Turnerinnen vorgenommen, die Übungen noch weiter auszubauen, sodass an mehr Geräten die schwierigere P7 selbstsicher gezeigt werden kann, wodurch vielleicht auch eine Platzierung etwas weiter vorne möglich wäre. Zudem drücken alle die Daumen, dass die beiden Teamkameradinnen Magdalena Wozny und Emily Schlegel in der Rückrunde die Mannschaft wieder unterstützen können.

Unsere älteren Turnerinnen Pauline Benner und Angelika Schmelzle starteten erstmals in einer Startgemeinschaft mit TUS Holle-Grasdorf im Wettkampf der Leistungsklasse 2, LK 2. Die Anfrage für eine Startgemeinschaft stieß bei uns auf große Freude, auch, wenn für diesen Wettkampf die ein oder andere Turnerin dann leider doch terminlich verhindert oder verletzt gewesen war. Pauline Benner zeigte einen soliden Wettkampf. Sie überzeugte an den



Platz 1 für Savannah Liazeed bei der Landesmeisterschaft im Mai



Platz 2 am Boden bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Geräten Stufenbarren, Schwebebalken und Boden und erreichte an alle Geräten eine Wertung von über 12 Punkten. Angelika Schmelzle konnte die Mannschaft vor allem am Stufenbarren unterstützen. Als Mannschaft des TUS Holle-Grasdorf erreichten sie gemeinsam den 2. Platz. Auch, wenn das Ergebnis bereits sehr gut ist, arbeitet die Mannschaft weiterhin an ihren Übungen, um als „gemischtes Team“ vereint noch stärker aufzutreten.

### **Savannah Liazeed auf der ffn-Bühne**

Nach den tollen Erfolgen, wie dem Titel der Vize-Deutschen Jugendmeisterin der Altersklasse 12 am Boden, ist Savannah Liazeed mit ihrer Trainerin Angelika

Schmelzle vom Heimatverein TKJ Sarstedt zu einem Interview auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim eingeladen worden. Auf dem Weg dorthin noch ganz aufgeregt, erzählte Savannah dann vor Ort ganz stolz, dass sie auf den vielen Fahrten zur Trainingsstätte Turnzentrum Hannover-Badenstedt immer die ffn-Show von Carmen und Axel höre. Als sich die Moderatorin dann als Carmen vorstellte, konnte Savannah es kaum glauben. Im Rahmen des Themenwochenendes „Sportvereine und Bewegung“ trat Savannah zum Interview auf der dort aufgebauten ffn-Bühne auf. Erst wurden einige Fragen zum Training und dem Turnen an Savannah gerichtet, anschließend die Trainerin Angelika interviewt und dabei über Savannahs Werdegang und das Leistungsturnen „aus-

gehört“. Im Anschluss führte Savannah ihre etwas abgewandelte Bodenübung zu ihrer ausgewählten Musik vor und erhielt einen großen Applaus vom Publikum. Im Anschluss durfte Savannah noch Teil der Instagram-Story des Senders sein. Savannah und Angelika verbrachten den restlichen Tag zusammen auf der Landesgartenschau, erkundeten das Gelände bei tollem Wetter und hatten ganz viel Spaß gemeinsam bis sie am späten Nachmittag den Weg nach Hause antraten.

### **Endlich wieder Tanzen**

Nach 4-jähriger Pause durch Pandemie und Hallenschließung fand am 25.06.23 wieder unser Tanzcocktail statt. Alle Tänzerinnen und Tänzer brannten darauf, endlich wieder vor Publikum ihre Choreographien zu präsentieren. Für viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es der allererste Auftritt und auch für die „alten Hasen“ war es wie eine Premiere, stand man doch lange Zeit nicht auf der Bühne.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen waren die Zuschauertribünen sehr gut gefüllt. Organisiert wurde die Veranstaltung in bewährter Form von Claudia von Albert und Brigitte Bruns.

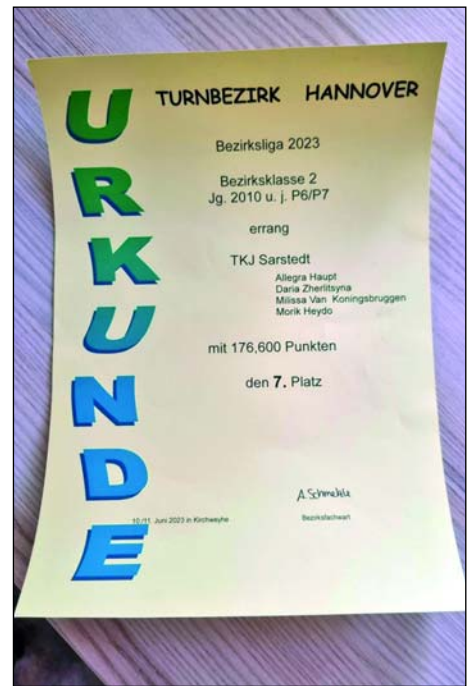
„Wow, Menschen auf der Tribüne, hatten wir ja länger nicht, was machen wir denn jetzt? Okay, Tanzen...“ dachten sich Hope und starteten in die Veranstaltung. Danach folgten der Einmarsch und die Vorstellung aller teilnehmenden Gruppen.

Die Mädchen der Gruppe Jazz-around entführten in die märchenhafte Welt des Orients. In orientalischen Kostümen bezauberten sie zu „One-thousand-one Arabian





Daria, Allegra, Milissa und Morik bei der Liga-Hinrunde



Liga 2023 Hinrunde

Nights". Ein Tribut an die Spice Girls vertanzten Virage und erinnerten an den riesigen Einfluss auf Mode und Popkultur, den die Girls hatten.

Mixed Generation begaben sich mit „Amsterdam“ auf andere Wege. Auch die Ballettgruppen 2 - 4 hatten den „Tanz“ als Thema. Lebensfreude – tanzen, weil man nicht anders kann und den Moment genießen, wo sich Musik und Menschen zu etwas Besonderem verbinden. Fidelia zogen die Zuschauer in den Sog des unentspannten Lebens und Virage präsentierten sich diesmal abstrakt, impulsiv und dynamisch.

Bei ihrer zweiten Choreographie waren Hope in action mit energievoller Power. „Dance“ war auch das Motto von Twist, die

in bunten Kostümen, zu lauter Musik endlich wieder vor einem großen Publikum tanzen konnten. Wo kein Schatten, da kein Licht – Freud und Leid sind zwei Seiten einer Medaille, die Ballettgruppen 5 + 6 präsentieren „Melancholia“. Cool zeigten sich noch einmal Jazz-around zu „Nails, Hair, Hips, Heels“. „Crazy“ – alles nicht so ganz normal mit den Gruppen Hope, Mixed Generation und Fidelia.

Nach einem gelungenen Tanzcocktail galt der Dank unseren Übungsleiterinnen – Claudia von Albert, Isabel Czach, Yvonne Becker und Claudia Rex – für die gelungenen Darbietungen und natürlich der Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen unseres Tanzcocktails beigetragen haben.



# TKJ

Wir suchen ab sofort

**Yoga-Lehrerin/  
Yoga-Lehrer**

für unsere  
Kurs-Angebote.

Bei Interesse  
bitte melden unter

Telefon 05066 5590

oder per E-Mail unter

geschaeftsstelle@  
tkj-sarstedt.de

# Tanzcocktail 2023

Fotos: Peter Graefe





# Volleyball



Auch wir hatten am 04.06.2023 am „Tag des offenen Sports“ teilgenommen, zuerst in der Sporthalle der Schiller-Oberschule einen Trainingseinblick gegeben und danach ein Volleyballspiel gezeigt. Anschließend ging es dann spontan nochmal auf den Sportplatz und trotz sengender Sonne ebenfalls Volleyball vorgeführt. Einige Besucher zeigten großes Interesse und spielten kurzerhand mit. Für uns war es insofern ein Erfolg, da sofort ein neuer Mitspieler durch die Aktion gewonnen werden konnte. Zudem nutzten unsere Volleyballer das Spielen auf Rasen als Generalprobe für das anstehende Volleyballturnier.

An diesem Freiluft-Volleyballturnier des TSV Engensen (bei Burgdorf) nahmen wir nach drei Jahren coronabedingter Pause wieder teil. Das Open Air-Turnier, welches zum 35. Mal stattfand, lief am 24./25. Juni. Für uns war es bereits die 18. Teilnahme.

Die Volleyball-Mannschaft 2023: (v. l. n. r.): Torben Stock, Laetitia Bühler, Niklas Schmidt, Gerald Grimmer, Hauke Plate, Esther Coldewei, Thomas Nehls, Verena Klages, Lars Plümer



Zunächst musste unsere Mannschaft schon vor dem Turnier einige Rückschläge verkraften. Aus diversen Gründen sagten mehrere Leistungsträger des Teams ihre Teilnahme ab, sodass Abteilungsleiter Thomas Nehls nur mit einer kleineren Mannschaft antreten konnte, was jedoch den Ehrgeiz nicht schmälerte. Das persönlich gesteckte Ziel des Abteilungsleiters, aber sicherlich auch der ein oder anderen Spielerin und des ein oder anderen Spielers, eine bessere Platzierung als in den Vorjahren zu erreichen, wurde dieses Mal bedauerlicherweise nicht erreicht. Belegte wir im Jahr 2018 noch den 32. und 2019 den 31. Platz, kam die Mannschaft in diesem Jahr auf Platz 35. Hatte Thomas noch wenige Wochen vor dem Turnier Bedenken, überhaupt eine Mannschaft zusammen zu bekommen, meldeten sich kurz vor dem Event doch neun Spielerinnen und Spieler.

Sie starteten am ersten Spieltag leider nicht gut ins Turnier, da viele noch turnierunfähig waren, zudem ein wenig „außer Form“ waren und die gesamte Mannschaft auch kein Glück hatte – und dann kam auch noch Pech hinzu!

Für das Turnier standen drei Damen und sechs Herren zur Verfügung. Der Veranstalter hat den Wettkampf als Mixed-Turnier ausgelegt, so dass die jeweilige Mannschaft – wie bereits in den Vorjahren – stets aus mindestens zwei Damen und vier Herren bestehen musste. In der Vergangenheit sahen die Regularien hier noch drei Damen und drei Herren vor. Somit konnte unser Abteilungsleiter eine Auswahl treffen. Es wurde bei jedem Spiel gewechselt, so dass jede Spielerin und jeder Spieler zum Einsatz kam und sich nach einem Match wieder erholen konnte. Hatte man es am ersten Turniertag in der sog. Vorrunde mit Mannschaften namens „Eckis Truppe“, „Just for Fun“, „Lindwedler Hoffnung“ und „Die tun Nix“ zu tun, hießen die Gegner in der Zwischenrunde „Schakallakka-Bäääämmmmmm“, „Mayo“, „Die Macher“ und „Karasuno“. Aufgrund von nicht so guter Spiel- und somit Punktergebnisse rückte man am Ende des ersten Turniertages bereits in die zweite Hälfte der Tabelle. Da konnte auch die volle Unterstützung von mitgereisten bzw. ange-reisten Fans nichts mehr ausrichten.

Unsere Volleyballer starteten in den zweiten Turniertag erheblich besser. Auch, wenn das erste Match klar in zwei Sätzen verloren ging, spielten wir besser als im ersten Tag. Erwähnt sei, dass der Gegner sehr stark war und späterer Gruppensieger wurde. Das folgende zweite Spiel konnte man klar in zwei Sätzen gewinnen und es war laut Aussage des Abteilungsleiters ein gutes Spiel von unserer Mannschaft. In der dritten Runde ging es gegen den aus Sicht unseres „Team-Chefs“ Thomas um den Gruppenfavoriten. In einem sehr guten



Spiel konnten wir den ersten Satz mit 13 : 10 gewinnen, mussten jedoch den zweiten mit 9 : 13 abgeben. Thomas war aufgrund eines erneut sehr guten Spiels nicht enttäuscht, sondern zufrieden mit seinem Team. Durch unseren Satzgewinn hatten wir dafür gesorgt, dass der Gegner nicht Gruppensieger werden konnte. Im vierten Spiel erzielten wir im ersten Satz mit dem letzten Punkt unmittelbar vor Abpfiff ein Unentschieden und den zweiten Satz haben wir gewonnen. Das Fazit war also 4,5 : 3,5 Sätze und dank des positiven Punkteverhältnisses belegte wir den 3. Gruppenplatz. Unsere Mannschaft spielte somit um Platz 35. Im Platzierungsspiel, dem Finale unserer Volleyball-Mannschaft, gab es einen klaren Zwei-Satz-Sieg mit 18 : 13 und 19 : 9. Unsere Gegner, 14- bis 16-jährige junge Spielerinnen und Spieler, matchten sehr gut strukturiert, stark und äußerst engagiert. Sie kämpften um jeden Ball – jedoch waren die meisten von ihnen ein Kopf kleiner als wir! Thomas Nehls resümierte, dass die gegnerische Mannschaft zwar auch verdient hätte zu gewinnen, der Sieg für unser Team aber alles in allem vollkommen in Ordnung war: „Dafür war unsere Mannschaft einfach zu stark.“

Die Spieler, die bereits in den vergangenen Jahren in Engensen gespielt hatten, waren auf die Wetterverhältnisse entsprechend eingestellt. Man trotzte den heißen Temperaturen und dem fehlenden Schatten, aber tückisch war diesmal der immer wieder auftretende Wind, der die Bälle teilweise unberechenbar machte. Mit der erreichten Endplatzierung konnte unser Team im

Allgemeinen nicht so zufrieden sein, da es nicht das Ergebnis ist, das man sich erhofft hatte. Letzten Endes war jedoch bedauerlicherweise nicht mehr drin, da der erste Turniertag völlig missraten und fast keine Spielerin und kein Spieler in Normalform war. Hervorgehoben sei hier jedoch unsere Anfängerin Laetitia Bühler, die noch kein halbes Jahr in unserer Abteilung mitspielt, noch keine Wettkampferfahrung hat und als Einzige einen sehr guten ersten und auch zweiten Turniertag mit positivem Abschluss spielte. Das Ziel für das nächste Jahr kann somit nur klar lauten: Man muss sich auf jeden Fall weiter verbessern!

Wie auch schon in den Vorjahren sorgten neben den Spielen vor allem das allgemein friedliche, gesellige Zusammensein aller Mannschaften für einen gelungenen Rahmen, bei dem der Spaß auf keinen Fall zu kurz kam. Ein großes Lob gehört daher auch in diesem Jahr mal wieder dem Veranstalter, dem TSV Engensen e.V., der wiederholt ein perfekt durchorganisiertes Turnier auf die Beine gestellt hat.

Mit dem Volleyball-Mixed-Turnier wurde die Open-Air-Saison für uns eröffnet. In den Sommerferien hat sich die Abteilung – wie bereits in den Vorjahren – zum Beachvolleyball-Spielen getroffen. Die Trainingseinheiten wurden jedoch wie immer nicht, wie beim „Beachen“ üblich, auf Sand gespielt,

sondern wir nutzten den Platz des Jahn-Sportparks. Dort kam unser vereinseigenes Beachvolleyballset zum Einsatz und alle hatten beim sommerlichen Training ihren Spaß. Das Outdoortraining ist mehr als eine Alternative zu dem normalen, immer donnerstags stattfindenden Trainingsbetrieb in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt.

Sowohl Abteilungsleiter, als auch die Volleyballerinnen und Volleyballer wünschen sich Verstärkung für ihr Team. Im Trainingsbetrieb können zwar stets zwei Mannschaften gebildet werden, jedoch sind alle Volleyball-Begeisterten herzlich willkommen. Wer also Interesse hat, unsere Mixed-Mannschaft zu verstärken, Lust am Volleyballspielen hat, eventuell sogar über Spielerfahrung verfügt und mind. 16 Jahre alt ist, der schaut am besten einmal beim Training donnerstags von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr in der Sporthalle der Schiller-Oberschule Sarstedt vorbei. Bei evtl. Fragen steht Abteilungsleiter Thomas Nehls telefonisch unter 0173 - 6057210 zur Verfügung. Weitere Informationen kann man der Homepage „<http://volleyball.tkj-sarstedt.de>“ entnehmen.

Guido Kese, Pressewart



# Handball



Samstagabend im Watt von Cuxhaven

## Cuxhaven – Beachhandball 2023

Am Wochenende vom 30.06. bis zum 02.07.2023 fand das diesjährige Jugend-Beachhandball-Turnier des HVNB in Cuxhaven statt. Vom 21. - 23.07. durften dann die Seniorenteams im Sand spielen.

### Weiblich B und weiblich A

Zum Jugendturnier rückten wir mit 5 Teams an, darunter die weibliche A- und B2-Jugend. Die älteren Mädels reisten mit 10 Spielerinnen an, zwei davon unterstützten uns aus der wB1. Die wB2 nahm mit 12 Spielerinnen am Turnier teil. Schon auf der Hinreise hatte man jede Menge Spaß. Trotz vollkommen überfüllter Züge und knappen Umstiegszeiten blieb die Laune durchweg gut. Die lange Fahrtzeit wurde mit „Stadt-Land-Fluss“-Spielen und vielen Gesprächen gefüllt. In Cuxhaven angekommen, musste noch kurz auf den Bus gewartet werden, der uns direkt bis zu unserem Campingplatz in den Dünen bringen sollte. Mit circa 50 Handballerinnen und Handballern stürmten wir den Cuxhavener Stadtbus. In den Dünen angekommen, wurden die Zelte aufgeschlagen und sich um die Bestellung des Abendessens gekümmert. Zufrieden wurde in großer Runde die bestellte Pizza gegessen. Danach wurde der Abend gemeinsam mit Strandspaziergängen und einigen Beachvolleyball-Matches beendet. Leider spielte das Wetter nicht mit, über Nacht begann es stark zu regnen, sodass einige unserer

Zelte sprichwörtlich „abgesoffen“ sind. Auch am nächsten Tag sollte das Wetter nicht auf unserer Seite sein – es regnete Bindfäden. Beim gemeinsamen Frühstück im großen Veranstaltungszelt der Beach-Arena wurde sich dann aufgewärmt und versucht, die nassen Sachen wieder einigermaßen zu trocknen. Um 10:30 Uhr begannen dann endlich die Spiele. Jede zog sich so regen- und winddicht wie nur möglich an. Am Samstag, dem Hauptspieltag, konnte die wA sich 3-mal durchsetzen und zog lediglich in einem Spiel den Kürzeren. Die weibliche Jugend B2 musste sich leider in allen Spielen geschlagen geben. Dabei stand man sich zumeist selbst im Weg, denn eine der beiden getrennt voneinander gewerteten Halbzeiten konnten wir in 3 von insgesamt 4 Spielen für uns entscheiden. Vollkommen durchgefroren und nass geregnet entschieden sich einige der A-Jugendlichen dazu, den Abend in der nahegelegenen Therme zu verbringen, die wir zum vergünstigten Preis nutzen konnten. Die B-Jugendlichen wärmten sich durch eine heiße Dusche auf und machten sich es dann gemeinsam in einem ihrer Zelte gemütlich, um Süßkram zu essen und ein wenig zu quatschen. Später ging es dann für einige der B-Spielerinnen gemeinsam mit Spielern der mC-Jugend in das Veranstaltungszelt, indem am Samstagabend standesgemäß eine Party stattfindet. In der Zwischenzeit machten die Trainerinnen und Trainer Anna, Lis und Mika die Zelte windsicher, denn es war eine Sturmwarnung für die Nacht angekündigt. Am nächsten Morgen mussten die B2-

Jugendlichen noch einmal in den Sand. Danach galt es, den Zeltplatz wieder herzurichten und die Zelte abzubauen. Die wA musste noch zwei Spiele bestreiten und konnte sich letztlich unter den 6 besten Beachteams ihrer Altersklasse wiederfinden. Das Wetter war noch immer nicht so richtig auf unserer Seite. Es regnete zwar nicht mehr, aber dafür stürmte es so stark, dass alle Beteiligten durch den aufgewirbelten Sand ein kostenloses Peeling erhielten. Kaputt, aber total glücklich, traten wir dann gemeinsam mit der mC2 die Rückreise an und waren gegen 20:30 Uhr wieder in unserer vertrauten Heimat.

Kommentar des Trainerteams der wB2 und wA: „Ein richtig cooles, aber anstrengendes Wochenende geht zu Ende. Wir sind stolz und ein wenig überrascht, dass unsere Mädels dem Wetter so getrotzt haben und sich in den Spielen voll reingehängt haben. Wir sind nächstes Jahr, bei hoffentlich besserem Wetter, auf jeden Fall wieder dabei!“

### Männlich C1

Die erste männliche C-Jugend machte sich zum Saisonabschluss erstmalig zum Beachturnier nach Cuxhaven auf. Drei Vorbereitungseinheiten auf dem vom 1. FC Sarstedt freundlicherweise zur Verfügung gestellten heimischen Sandplatz mussten den Jungs reichen. So waren zumindest die grundlegenden Regeln und die spezielle Spieltaktik bekannt, die stark vom gewohnten

Spiel auf dem Parkett abweicht. Beachhandball ist super schnell, super athletisch und super fun, und mit dieser Einstellung ging die Mannschaft ins Turnier. Man wollte alles geben, viel Spaß haben und ein oder zwei Spiele gewinnen. Nach gelungener Anreise per PKW oder Bahn wurden zunächst die Zelte aufgebaut, als Stärkung gab es Pizza und danach erkundete das Team die Location. Während einige Vereine die Zeit für eine letzte Trainingseinheit nutzten, ließen es unsere Spieler ruhig angehen, spielten zum Spaß in gemischten Teams, flanierten am Strand oder machten mit beim 20 gegen 20 Beachvolleyball. Das Wetter zeigte sich zunächst von seiner freundlichen Seite, was allerdings nicht mehr lange der Fall sein sollte. Bereits in der Nacht wurden die Zelte auf ihre Wasserdichtigkeit qualitätsgeprüft und der Regen hielt den Vormittag über an. Glücklicherweise hatten die Jungs das erste Spiel gegen Mittag und trafen mit der zweiten Mannschaft aus Hiddestorf (bei Pattensen) auf einen bekannten Gegner. Das Spiel wurde sicher gewonnen und damit das sportliche Soll bereits erfüllt. Die Freude war entsprechend groß und die Jungs hatten Bock auf mehr Beach. Das zweite Spiel folgte kurz darauf, aber hier war zunächst Sand im Getriebe und man sah sich Mitte der ersten Hälfte einem 0:10 Rückstand gegenüber. Doch unsere Innerstertuppe kämpfte und zeigt ihr Können, es reichte allerdings knapp mit 2 Punkten nicht mehr für den Gewinn der ersten Hälfte. In der zweiten Halbzeit wurde der Gegner regelrecht pulverisiert und damit das entscheidende „Shoot-Out“ erreicht, das dem Tempogegenstoß im Hallenhandball ähnelt. Am Strand allerdings mit dem Unterschied, dass Windböen den langen Pass vom Torwart zu einem Glücksspiel machen und so konnten beide Mannschaften nur wenige Treffer erzielen, der Gegner leider einen mehr als wir. Etwas

Unsere wC beim Beachen in Cuxhaven



Unsere männliche C1 beim Beachhandball am Strand von Cuxhaven

frustriert über das unnötig verlorene Spiel ging es ins nächste Match. Hier trafen sich zwei Teams auf Augenhöhe – das Spiel ging hin und her, jederzeit auf Messers Schneide. Am Ende mussten wir uns in beiden Hälften denkbar knapp geschlagen geben. Und auch wenn man ohne Ambitionen angeeignet war, der Ehrgeiz, das Achtelfinale zu erreichen, war durch die ersten guten Spiele doch geweckt, jetzt aber passé. In der letzten Begegnung der Gruppenphase ging es gegen die „Nordlichter“ aus Bremen. Und wow, hier konnten sich die Jungs aus der Norddeutschen Tiefebene anschauen, wie Beachhandball gespielt wird. Aus super schnell wurde Schallgeschwindigkeit, aus super athletisch wurde olympiareif. Diese Truppe war nicht zu schlagen, im Übrigen von keiner Mannschaft des Turniers. Der erste Turniertag endete mit Currywurst im Strandrestau-

rant, einem gemeinsamen Besuch des Wellenbads und danach Disco im Partyzelt. Spätestens jetzt hatte sich für alle die Reise an die Nordseeküste gelohnt.

Am zweiten Spieltag standen noch zwei Matches auf dem Programm, die Zelte wurden nächtlich wiederum auf eine harte Probe gestellt, da der Wind zum Orkan wurde. Dies änderte sich auch am Tage nicht und einige heftige Schauer kamen noch dazu. Trotz der widrigen Umstände und dem Ausfall zweier Leistungsträger konnte wir beide Partien recht sicher für uns entscheiden, was auch sportlich wieder für beste Laune sorgte. Sonntagabend trafen unsere Jungs dank pünktlicher Bahn wieder sicher in Sarstedt ein, ausgepumpt und mit etwas Schlafdefizit, aber mit tollen Erinnerungen und dem Entschluss, dass dies sicher nicht das letzte Mal Beachhandball war.

## Weiblich C

Unsere weibliche C-Jugend nahm mit 8 Spielerinnen an diesem Turnier teil. Am Freitagmittag ging es gemeinsam mit dem Zug in Richtung Cuxhaven, wo wir entspannt ankamen. Nachdem wir unsere 3 Zelte aufgebaut hatten, ging es abends noch an den Strand, wo wir das Meer und das schöne Wetter genießen und auch noch eine kleine Trainingseinheit einbauen konnten.

Das Turnier begann dann am (leider sehr regnerischen) Samstagmorgen mit einem Spiel gegen die HG Winsen/Luhe, wo wir den ersten Satz gewinnen konnten, den zweiten leider verloren und somit ins Shootout mussten, welches wir knapp verloren, aber uns so zumindest noch einen am Ende wichtigen Punkt sichern konnten.



Unsere wA beim Rasenturnier in Bothfeld

Das zweite Spiel gegen Stuhr verloren wir recht deutlich. Im dritten Spiel ist dann aber der Knoten geplatzt. Sowohl dieses Spiel gegen den TuS Augustfehn, als auch unser letztes Vorrundenspiel gegen die HSG Lesum/St. Magnus konnten wir gewinnen, so dass wir in der 5er Gruppe damit einen guten dritten Platz belegen und uns somit für das Viertelfinale am nächsten Tag qualifizieren konnten. Den Nachmittag/Abend haben wir dann mit einem Besuch des AHOI-Bads und einem gemeinsamen Restaurantbesuch ausklingen lassen.

Am Sonntag ging es im Viertelfinale weiter, wo wir gegen den TV Badenstedt 1 leider chancenlos waren, aber dennoch ein akzeptables Spiel mit schönen Spielzügen und auch Toren zeigen konnten.

In die darauffolgende Platzierungsrunde starteten wir nach einem 1:1 nach Sätzen mit einer Niederlage im Shootout gegen den TSV Burgdorf. Unser letztes Spiel, erneut gegen die HG Winsen/Luhe, konnten wir aber klar gewinnen, so dass wir uns mit einem klasse siebten Platz von dem Turnier verabschieden und glücklich und zufrieden unsere Heimfahrt mit dem Zug nach Sarstedt antreten konnten.

### Damen 1

Die erste Damen kämpfte am Wochenende 21.-23.07. gegen schlechtes Wetter und starke Gegnerinnen.

Trotz geschrumpften Kaders ging es voller Motivation und guter Laune ins regnerische Cuxhaven. Angekommen wurde das Zeltlager errichtet und der erste Abend beim entspannten Zusammensitzen mit ersten taktischen Aufstellungen *#supportistkein-*

*mord*, mehr oder weniger trocken, verbracht. Die Stimmung war sehr gut und da es das erste Treffen der Mannschaft, nach einer kurzen mannschaftstrainingsfreien Zeit, war, gab es viel zu besprechen.

Am nächsten Morgen kamen alle noch etwas schläfrig aus den Zelten gekrochen, doch spätestens nach dem Aufwärmen war die Motivation hoch. Im ersten Spiel musste man sich, trotz guter Leistung, gegen starke Gegner geschlagen geben. In den nächsten Spielen wurden die Leistungen nochmals gesteigert, sodass am Ende 2 Siege aus 2 Shoot Outs und 2 Niederlagen zu verzeichnen waren. Dies war ein zufriedenstellendes Ergebnis und wir drückten den ein oder anderen Gegnerinnen die Daumen beim Finale der Deutschen Meisterschaften.

Nach einer wärmenden Dusche wurden die Pläne für den Abend besprochen. Die in den Spielen erbrachte Leistung sollte auf der Tanzfläche nochmal übertroffen werden! Dies gelang ohne große Mühe und nach einer kurzen Nacht und schnellem Aufräumen, traten wir die regnerische Heimfahrt an.

Wir bedanken uns beim HVNB für ein tolles Turnier und freuen uns im nächsten Jahr, bei hoffentlich besserem Wetter, wieder an den Start zu gehen!  
*#supportistkeinmord*  
*#pelikan*  
*#delfin*  
*#sonneistgratis*

### Weiblich B2 auf Rasenturnier in Bothfeld

Am dem Wochenende des 17. und 18.06. fand das alljährlich stattfindende Rasen-

turnier in Bothfeld statt. Unter anderem nahm am Sonntag unsere wB2 an dem Turnier teil. Bereits um 08:30 Uhr mussten wir vor Ort sein, um uns anzumelden, da das Turnier bereits um 09:00 Uhr mit den Spielen begann. Das Wetter spielte zum Glück mit, so hatten wir durchgehend Sonnenschein und 28 Grad. Mit den anderen anwesenden TKJ-Teams suchten wir uns einen schönen Schattenplatz und schlugen unser Lager auf, das wir in den Spielpausen nutzten, um uns wieder abzukühlen. Die vielen Spiele machten allen durchweg Spaß, die Gegnerinnen waren zumeist auf Augenhöhe, sodass man sich fair messen konnte. Leider gelang es uns auf Grund einiger Unkonzentriertheiten nicht, Spiele klar für uns zu entscheiden. Dennoch waren sowohl die Trainerinnen Anna und Lis, als auch die Mädels selbst zufrieden mit dem Ergebnis des Turniers. Dafür, dass wir eine sehr junge B-Jugend sind, die mit vielen C-Jugendlichen spielt, haben wir uns diesen Sommer bisher gut entwickelt, sodass wir positiv in Richtung der neuen Saison blicken können.

### Weiblich A spielt bei Rasenturnier in Bothfeld mit

Auch unsere weibliche Jugend A mischte bei dem Rasenturnier in Bothfeld mit. Auf Grund einiger Absagen und anderen parallel stattfindenden Veranstaltungen erhielten wir Unterstützung von Spielerinnen der wB1. Das Trainerteam, bestehend aus Anna und Mika, wollte das Turnier nutzen, um die neuerlernte Abwehrformation der 6:0 unter Realbedingungen zu testen und den Mädels darin Sicherheit zu geben. Dies gelang unseren Spielerinnen im Verlauf des Turniers zunehmend besser und sicherer. Der bunt gemischte Haufen hatte jede Menge Spaß, sowohl abseits des Spielfeldes, als auch auf dem Spielfeld.

### Erste Erfolge der mE auf dem Rasenturnier in Bothfeld

Die männlich E-Jugend hat in der Saisonvorbereitung die Feldturniere in Bothfeld und Sehnde gespielt. Es wurden erste Erfolge und Punktgewinne erzielt. Natürlich stand wie immer der Spaß im Vordergrund.

### Teamday der neuen wB2

Um sich innerhalb der neuen Mannschaft besser kennenzulernen und die vergangene Saison ausklingen zu lassen, veranstaltete die neuformierte wB2 einen Teamday. Gemeinsam ging es am 03.06. zum Paddeln auf der Innerste in Hildesheim. Über Kontakte zum örtlichen Padderverleih mietete Trainerin Anna für diesen Tag vier Kanus für 3 Stunden. Wir trafen

uns an dem Wohnmobilstellplatz am Hohnsensee, um dann auf der Innerste in Richtung Heinde zu starten. Nach einer ausführlichen Erklärung zum Fahren und Steuern eines Kanus, ging es dann endlich aufs Wasser. Nach einigen Zickzack-Fahrten und Buschquerungen gelang es langsam allen, die Kanus zielgerichtet zu lenken und gut voranzukommen. Nach etwa der Hälfte der Zeit legten wir eine kurze Snackpause ein und machten uns dann wieder flussabwärts in Richtung des Startpunktes auf den Weg. Wir übergaben die Kanus der Vermietung und bestellten uns dann Pizza in den Park direkt am Hohnsensee. Mit witzigen Gesprächen und jeder Menge Spaß ließen wir den Nachmittag ausklingen, sodass es gegen 16 Uhr wieder nach Sarstedt ging. Alle Mädels fanden es cool, sich auch mal in einer ungewohnten Sportart auszuprobieren und hatten Spaß.

### **Gelungener Abschluss der wD der Saison 2022/23**

Nach der für unsere weibliche D2 gut gelaufenen Saison haben wir uns gleich Mitte April auf die neue Herausforderung vorbereitet. Nach Ostern sind zu den zwölf Spielerinnen im Jahrgang 2011 weitere dreizehn jüngere Mädchen aus der weiblichen E des Jahrgangs 2012 dazugestossen. Außerdem wechselten Lotta aus Gronau und Emma aus Hannover zu unserem Team. Marit Wessel aus Alfeld ging nach Hannover Badenstedt, wo bereits auch ihre Schwester spielt.

Wir freuen uns sehr auf die neue Saison 2023/24, in der wir mit zwei Teams spielen werden. Die Mädels sind extrem motiviert und kommen regelmäßig zum Training. Vor den Sommerferien haben wir nicht nur trainiert, sondern auch einige Turniere besucht und die Mini-WM in Sarstedt und Peine gespielt.

### **wD mischt bei Mini-WM mit!**

Es ging los mit der Mini-WM bei uns in der eigenen Halle. Die Mini-WM wurde vom DHB in Zusammenarbeit mit dem DHB ins Leben gerufen, um die Stars von morgen in den Fokus zu rücken. Unter demselben Motto wie die U21-Männer-WM „Play the future“ wurde die Mini-WM in den unterschiedlichen Handballverbänden ausgetragen. In Vorbereitung auf die Männer-WM in Deutschland und Griechenland spielten bundesweit D-Jugendenden den Spielplan des offiziellen Turniers nach. Dafür wurden die Länder per Losverfahren den Vereinen zugeordnet, die sich für die Mini-WM angemeldet hatten. Verbandsweit nahmen 64 Mannschaften an der Mini-WM teil und die Spiele der Vorrunde wurden an 16 Standorten ausgetragen. Als



*Ein ganz besonderes Ambiente bei der Mini-WM*

besonderes Highlight erhielten die D-Jugendlichen einen vollständigen Trikotsatz in den Farben der Nation, die ihnen zugelost wurde.

Für die Vorrunde konnten wir uns stolz als Austragungsort qualifizieren. Vier Teams aus Kuwait, Costa Rica, Brasilien und Portugal spielten gegeneinander. Vor jedem Spiel wurde von unserem Hallensprecher Dirk die jeweilige Nationalhymne gespielt. Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie die Teams sind feierlich in die Halle eingelaufen und wurden von der bombastischen Stimmung auf den Rängen begleitet. Unser Team spielte für das Land Portugal und landete am Ende erfolgreich auf dem zweiten Platz. Dadurch haben sich die Mädels für die Hauptrunde qualifiziert. Dort spielten sie gegen die Mannschaften aus Spanien, Kuwait und von den Färöer-Inseln. Kuwait und Spanien qualifizierten sich weiter fürs Finale, am Ende gelang es Kuwait, Mini-Weltmeister zu werden. Die Mini-WM bei uns ist sehr gut bei allen Teilnehmern angekommen. Nicht nur für die Spielerinnen und Spieler war sie ein Highlight, auch die Trainerinnen und Trainer genossen das besondere Ambiente sehr.

### **wD beim Ulzburg-Cup 2023**

Eine Woche später ging es zum ersten Mal nach Hamburg zum Ulzburg-Cup. Was für ein Turnier! Gegen starke Mannschaften aus Berlin, Buxtehude, Schwartau konnten sich unsere Mädels gut durchsetzen und landeten am Ende auf Platz acht. Das Turnier war super organisiert, wir schliefen alle in einem Klassenraum und wurden rundum gut betreut. Jeden Abend spielte das Team Beachhandball gegen andere gemischte Teams. Im Vordergrund stand

der Spaß und den hatten alle. Wir sind als Team gut zusammengewachsen und hatten ein cooles Wochenende in Ulzburg.

### **Beachhandball mit der wD in Damp**

Einen Monat später machten wir uns auf den Weg nach Damp zum Beach-Handball Turnier. Mit super Laune und Top Stimmung startete das Turnier mit der größten La-Ola-Welle, die Damp je gesehen hat. Circa 150 Teams aus verschiedenen Bundesländern waren am Start. Wir reisten mit der wD1, wD2-mein Lieblingsteam und wB-meine Favoriten zum Turnier an. Die wD2 gewann schon am Freitag ihr Auftaktspiel und konnte den Sieg mit gekühlten Cocktails im Sonnenuntergang am Strand feiern. Am Samstag ging es im Turnier weiter, wir spielten bei 30 Grad am Ostseestrand und waren mit der Leistung der beiden Teams zufrieden. Die Kinder erfrischten sich mehrmals in der kühlen Ostsee oder im Schwimmbad. Anschließend haben sie sich bei einem lecker zubereiteten Abendbrot gestärkt und freuten sich auf den DJ mit seiner Strandparty bis Mitternacht. Die Stimmung war sensationell gut und deshalb haben wir beide Teams für 2024 bereits wieder angemeldet.

### **wD auf dem Rasenturnier in Großen Heidorn**

Eine Woche später spielte unsere weibliche D beim Rasenturnier in Großen Heidorn mit. Wir landeten auf einem guten dritten Platz und waren mit dem Erfolg sehr glücklich. Die im Vorfeld geplante Übernachtung im Zelt mussten wir leider auf Grund der starken Regenfälle absagen.

Als Vorbereitung für die neue Saison stehen jetzt für die Kinder noch Freundschaftsspiele gegen Laatzen-Rethen, SG Alfeld, der Mandala-Cup und der Sarstedter Jugend-Cup an. Das Trainerteam um Heidi, Sophie und Annette Hollenbach ist sehr zuversichtlich, dass die kommende Saison gut wird und freuen sich auf die Herausforderungen.

### **mD entwickelt sich gut**

Nach den Osterferien begannen wir mit neuen Spielern aus der E-Jugend voller Vorfreude die Vorbereitung auf die neue Saison. Unsere mD-Mannschaft setzt sich aus talentierten Jungs der Jahrgänge 2011/2012



# kwg

Zuhause  
um Hildesheim

WIR FREUEN UNS AUF SIE!  
Ihr Kundencenter Sarstedt



Unser Service umfasst ein breites Spektrum —  
was können wir für Sie tun?

- Wir bieten Ihnen hochwertige und bezahlbare Mietwohnungen in Stadt und Landkreis
- Wir stellen attraktive, moderne Wohnungen sowie passende Services für Jung und Alt
- Wir kümmern uns persönlich und professionell um Ihr individuelles Anliegen
- Wir verwalten kompetent und zuverlässig Ihr Wohneigentum

Kundencenter Sarstedt  
Lönsstraße 4 | 31157 Sarstedt

info@kwg-hi.de  
www.kwg-hi.de

Telefon 050 66 | 7051 - 0  
Telefax 050 66 | 7051 - 29

vermieten | bauen | verwalten

zusammen. In den ersten Wochen lag unser Fokus auf dem Aufbau eines starken Teamgeistes. Anschließend konzentrierten wir uns darauf, unser spielerisches Können weiterzuentwickeln, was wir dann beim Rasenturnier in Bothfeld unter Beweis stellen konnten.

Dort präsentierten wir uns als eingespieltes Team und nutzten die Gelegenheit, das neu Erlernte im Wettbewerb auszuprobieren. Trotz der Herausforderungen, die der Rasenhandball mit sich brachte, haben wir uns spielerisch weiterentwickelt und unser gemeinsames Zusammenspiel verbessert.

Anschließend entließen wir die Jungs mit einem entspannten Spaßtraining, gefolgt von einem gemeinsamen Pizzessen, in die Sommerferien. Mit großer Vorfreude blicken wir nun auf das Training nach den Ferien und den Jugendcup. Zudem sind wir gespannt auf die Saison, welche wir in der Regionsklasse spielen werden.

### **wB wird Landesligameister und genießt Saisonabschluss**

Unsere wB-Jugend konnte ihren Saisonabschluss mit zwei Geschenken des Niedersächsischen Handballverbandes verbinden. Für die Landesliga-Meisterschaft, die sich die Mannschaft in der vergangenen Saison hart erkämpfte, spendierte der Landesverband 15 Freikarten für zwei Spiele der U21-Weltmeisterschaft, die unter anderem in Hannover gespielt wurde.

In der Swiss-Life-Hall schauten wir uns die beiden Spiele Portugal gegen Spanien und Faröer gegen Brasilien an und konnten dabei tollen Handball und viele junge, talentierte Spieler bestaunen. Die Mannschaft genoss dabei ein letztes Mal bei dieser gemeinsamen Aktion die gute Stimmung im Team, da sich die Spielerinnen in der kommenden Spielzeit auf die A- und B-Jugend aufteilen und damit nicht mehr alle zusammenspielen werden.

Bereits vor der Halle verteilte das Trainerteam die vom HVNB spendierten Meistershirts, sodass wir mit den neuen Trikot noch für ein letztes Mannschaftsfoto posieren konnten.

wB in Meistershirts beim Saisonabschluss





Pokalschwimmfest in Burgwedel

### Landesmeisterschaften im Stadionbad Hannover

Am 15. und 16.04.2023 fanden die Landesmeisterschaften im Stadionbad Hannover statt. Von uns konnten sich mit Titus André Kossler (Jg. 2009), Johann Wirries (Jg. 2008), Sina Hoepfner (Jg. 2006), Juliane Mock (Jg. 2005), Quentin Kossler (Jg. 2005) und Maximilian Lindemann (Jg. 1992) gleich sechs Aktive für diesen Wettkampf qualifizieren.

Sechs Qualifikationen zur Landesmeisterschaft  
– Titus André Kossler freut sich über 3 Landesjahrgangsteistertitel

Titus freute sich über 3 Landesjahrgangsteistertitel (50-m, 100-m und 200-m Brust), über Silber in 50-m-Schmetterling und 200-m-Freistil sowie über Bronze in 100-m-Freistil. Mehrere TOP-8-Platzierungen und zahlreiche neue Bestzeiten konnte sich Johann erkämpfen. Auch Juliane steuere ein Top-8-Ergebnis bei.

### Norddeutsche Meisterschaften in Braunschweig

Vom 28.-30.04.2023 fanden die Norddeutschen Meisterschaften in Braunschweig mit 718 Teilnehmenden aus 125 Vereinen statt, für welche sich die Brüder Titus André und Quentin Kossler sowie Johann Wirries qualifizierten. Unsere Schwimmer freuten sich über ihre Zeiten und Titus besonders über den 2. Platz in 50-m-Brust und jeweils den 3. Platz in 100-m und 200-m-Brust.

### Deutsche Jahrgangsteisterschaften in Berlin

Die Schwimmhalle im Berliner Europa-sportpark war vom 23.-27.05.2023 Austragungsort der Deutschen Jahrgangsteisterschaften. Aus 289 Vereinen konnten sich 1449 Schwimmdende der Jahrgänge 2010 - 2005 für diese nationalen Meisterschaften qualifizieren. Von uns hat sich Titus André Kossler (Jg. 2009) über 50-m, 100-m und 200-m-Brust, 100-m-Freistil, 50-m-Schmetterling sowie 200-m-Lagen hierfür qualifiziert, freute sich über seine erschwommenen Zeiten und darüber, an solch einer Veranstaltung teilnehmen zu können.



### Vergleichsschwimmen und Masterswettkampf in Lehrte

Am 11.06.2023 veranstaltete die SG Lehrte/Sehnde das Vergleichsschwimmen mit Masterswettkampf im Freibad in Lehrte mit



Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Braunschweig dabei



Auch die Kleinen konnten in Lehrte überzeugen und holten sowohl Silber, als auch Bronze

212 Aktiven aus 16 Vereinen. Die Jahrgänge 2010 und jünger starteten am Vormittag und die Jahrgänge 2009 und älter incl. der Masters am Nachmittag. Wir waren mit 12 Aktiven am Start und gemeinsam konnten wir mit vielen Siegereichenplätzen die Heimreise antreten.

Bei schönem Sonnenschein sprangen die Aktiven in das angenehm kühle Wettkampfbecken. Am Vormittag freuten sich Carlotta Buchholz (Jg. 2013) und Marie Nesper (Jg. 2012) über ihre Zeiten und Bestleistungen sowie Finn Blachnik (Jg. 2011) über den 2. Platz in 200-m-Lagen, Madleen Ellhoff (Jg. 2010) über jeweils den 2. Platz in 50-m-Schmetterling und 50-m-Brust und über den 3. Platz in 100-m-Freistil.

Bei den „Großen“ waren mit dabei: Dagna Duckeck (Jg. 2009) mit dem 3. Platz über 50-m-Brust, Juliane Mock (Jg. 2005) mit jeweils dem 2. Platz in 100-m-Freistil und 100-m-Brust und jeweils dem 3. Platz in 50-m-Schmetterling und 50-m-Freistil, Mathilda Müller (Jg. 2007) mit dem 1. Platz in 100-m-Brust, jeweils dem 2. Platz in 50-m-Brust und 50-m-Schmetterling und dem 3. Platz in 50-m-Freistil, Milena Ellhoff (Jg.

2008) mit dem 3. Platz in 100-m-Freistil, Miriam Limmer (Jg. 2009) mit dem 1. Platz in 100-m-Freistil und Sina Hoepfner (Jg. 2006) mit jeweils dem 1. Platz in 50-m-Schmetterling, 50-m-Brust und 50-m-Freistil.

Als Masters freuten sich Maximilian Lindemann (AK 30) über jeweils den 1. Platz in 50-m und 100-m-Schmetterling und Freistil und Monja Schulz (AK 25) über jeweils den 1. Platz in 50-m-Brust, Rücken und Freistil.

### 1. SGS-Langstrecken-Abend 2023 in Hannover

Am 16.06.2023 fand im Ricklinger Bad der 1. Langstrecken-Abend der SGS Hannover statt. Unsere Schwimmerinnen Ilay-Ece Öneren (Jg. 2008), Mathilda Müller (Jg. 2007) und Miriam Limmer (Jg. 2009) konnten hier über 400-m-Lagen und 800-m-Freistil antreten, unser Schwimmer Johann Wirries trat ebenfalls über 400-m-Lagen an, bei den er den 3. Platz erreichte, zudem schwamm er 1500-m-Freistil und erreichte darin den 2. Platz. Alle freuten sich über ihre tollen Zeiten bei den selten angebotenen langen Strecken.

### 31. Pokalschwimmfest des SV Burgwedel im Freibad Burgwedel

Am Wochenende 24.-25.06.2023 trafen sich knapp 200 Schwimmende aus 16 Vereinen zum 31. Pokalschwimmfest des SV Burgwedel.

Zum Saisonabschluss wird bei diesem Wettkampf im Freibad gezeltet. Der gemeinsame Abend ist für viele Aktive ein besonderes Beisammensein. Die Leistungen führten auch bei heißen Temperaturen und leichtem Schlafdefizit am Sonntag zu vielen strahlenden Gesichtern. Mit dabei waren Norah Käthe Stichnoth (Jg. 2013), Valentin Limmer (Jg. 2013) 3. Platz in 50-m-Brust, Julian Limmer (Jg. 2011) 3. Platz in 50-m-Brust, Miriam Limmer (Jg. 2009) 2. Platz in jeweils 200-m-Freistil und Brust und 3. Platz in 100-m-Schmetterling, Dagna Duckeck (Jg. 2009) 2. Platz in 50-m-Brust und 3. Platz in 100-m-Brust, Ilay-Ece Öneren (Jg. 2008), Johann Wirries (Jg. 2008) 1. Platz in 50-m und 200-m-Rücken sowie 100-m-Freistil, 2. Platz in 200-m-Lagen und 50-m-Schmetterling, Mathilda Müller (Jg. 2007), 3. Platz in 50-m und 100-m-Brust sowie in 50-m-Schmetterling, 2. Platz in 100-m-Schmetterling und 100-m-

Viele Siegereichenplätze für unsere Großen in Lehrte



Gute Erfolge beim Langstreckenabend in Hannover – 1 x Silber und 1 x Bronze für Johann Wirries



Freistil, Sina Hoepfner (Jg. 2006), Kubilay Öneren (Jg. 2006) 2. Platz in 50-m-Rücken und Juliane Mock (Jg. 2005).

Da alle Staffeln mixed angesetzt waren, konnten wir in allen Altersklassen eine Staffel melden. Die Staffel der Jahrgänge 2007 und älter erreichte in 4 x 50-m-Brust den 3. Platz und die Funstaffel über 10 x 50-

m-Freistil mixed, bei welcher mindestens ein Trainer teilnehmen musste, erreichte – lautstark angefeuert von den Jüngsten und den Eltern – den tollen 4. Platz bei 16 gemeldeten Teams.

### **Pokalmeeting Alter Fritz in Potsdam**

Gleichzeitig mit dem Wettkampf in Burgwedel nahm Titus André Kossler (Jg. 2009) am Pokalmeeting „Alter Fritz“ in Potsdam teil. Er erreichte 3 x Gold (50-m-Brust, 50-m-Freistil und 200-m-Brust), 1 x Silber (100-m-Rücken) und 1 x Bronze (400-m-Freistil).



### **Ausflug zum Hohnsensee**

Bei der Halbtags-Wanderung „Rund um den Hohnsensee“ in Hildesheim waren für die Mitglieder unserer Wanderabteilung zwar nur rund 6 km zu bewältigen, aber die Strecke war allemal interessant. Bei strahlendem Sonnenschein ging es unter der Leitung von Edda Bartikowski vom Parkplatz des Hohnsensees aus am See entlang, dann an der Johanniswiese bis zur Innerste-Brücke. Anschließend führte der Weg weiter über die Lucienvörderstraße und am Kahlenberger Graben sowie an der Innerste entlang. Im „Tennisstübchen“ gab es ein zünftiges Mittagessen und erfrischende Getränke. Nach der Mittagspause bewältigten die Teilnehmer die letzte Strecke zurück an der Innerste bis zu den Parkplätzen problemlos.







# Leichtathletik

Luca Willig hoch hinaus mit dem Stab über 2,60 m

## **Zahlreiche Wettkämpfe und Höhepunkte in diesem Sommer**

Im Mai bis August standen auch dieses Jahr zahlreiche Wettkämpfe an. Während die jüngeren Athletinnen und Athleten vor allem in Sarstedt und im Hildesheimer Landkreis aktiv auf diversen Wettkampfstätten unterwegs waren, war unsere Trainingsgruppe der U16 und älter in ganz Norddeutschland auf Wettkämpfen. In Verden und Braunschweig waren die Landesmeisterschaften der Einzeldisziplinen, in Bad Bevensen und Zeven hochwertige Wettkämpfe mit starker Konkurrenz. In Rostock fanden die Deutschen Meisterschaften der U18 und U20 statt, in Mönchengladbach wurden die Deutschen Senioren Meisterschaften veranstaltet. Auch wir haben als Abteilung erstmalig eine zweitägige Landesmeisterschaft ausgetragen und uns damit als starker Leichtathletikveranstalter präsentiert.

All dies – z. B. die Fahrt zu Wettkämpfen, die Betreuung der Aktiven und auch das Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen – geht nur Dank unserer sehr engagierten Trainerinnen und Trainer bzw. zahlreicher Helferinnen und Helfer bestehend aus aktiven und passiven Abteilungsmitgliedern. Vielen herzlichen Dank an euch alle!

## **Wir gewinnen ewigen Wanderpokal für das größte Nachwuchsteam**

### **Luca Willig und Tabea Richter sind beim Mehrkampfwettkampf in Sarstedt nicht zu schlagen**

Bei kühlen Frühlingstemperaturen trafen sich fast 200 Leichtathletinnen und -athleten der Jahrgänge 2008 bis 2016 aus dem Landkreis Hildesheim und angrenzenden Landkreisen am 7. Mai zum „Mehrkampf im Mai“. Ausrichter war die Leichtathletikabteilung der FSV Sarstedt. Für einige der Jüngsten war es der besonders aufregende erste Wettkampf. In allen Altersklassen zeigten alle tolle Leistungen.

Im Vierkampf mit den Disziplinen 100-m-Sprint, Kugelstoßen, Weit- und Hochsprung erreichte Luca Willig (M15) einen starken ersten Platz. In drei von vier Disziplinen hatte er die Nase vorn und konnte sich so den Gesamtsieg sichern, gleichzeitig erhielt er für seine Leistung den Kreismeistertitel im Vierkampf. Besonders freute sich Luca über seine neue Bestleistung im Hochsprung, hier sprang er mit 1,52 m nicht nur 12 cm höher als die Konkurrenz, sondern auch 11 cm über seine bisherige Bestmarke. Oskar Eckstein (M13) erreichte Platz drei bei den Kreismeisterschaften im Vierkampf mit 1383 Gesamt-

punkten. Bei den Mädchen schnappte sich Thalea Paggel (W15) den zweiten Platz und wurde Vizekreismeisterin im Vierkampf. Ebenfalls den zweiten Platz erreichte Amelie Schwabe (W10), die mit 987 Punkten ihre persönliche Bestleistung im Dreikampf verbessern konnte. Die Jungen der Altersklassen M9 und M8 (Jonathan Rox, Marlon Karatay, Matej Hrvatic, Joel Winter und Selim Schöllhammer) haben in der Dreikampf-Mannschaftswertung ebenso den ersten Platz belegt wie die gleichaltrigen Mädchen (Tabea Richter, Imke Friedrichsen, Lia Bonapitacola, Rebekka Richter und Aileen Karatay). Ihre Wettkampfstärke konnten insbesondere unsere Mädchen der U10 zeigen. Bei den W9 katapultierte sich Tabea Richter mit einem tollen Sprung von 3,52 m auf den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte Imke Friedrichsen, die beim 50-m-Sprint die Nase um 1/100-Sekunde vorne hatte (8,89 Sek.). Mit der besten Wurfweite vom 20 m stellte Lia Bonapitacola ihre Wurfstärke unter Beweis und sicherte sich Platz fünf in der Gesamtwertung. Bei den W8 lag Rebekka Richter nach Sprint und Weitsprung vorne und sicherte sich nach dem Schlagballwurf einen guten zweiten Platz. Mira Aue verbesserte ihre persönliche Bestleistung im Weitsprung auf 2,91 m und schaffte es damit auf Platz vier der Gesamtwertung.



Unser Nachwuchsteam ist bereit für den nächsten Dreikampfwettbewerb



Startläuferin Lucie Knaust wechselt perfekt auf Charlotte Dörrie

Zu guter Letzt konnten wir den Wanderpokal für den teilnehmerstärksten Verein verteidigen. Eine tolle Belohnung für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit mit einem super Trainerteam.

### 13 Titel: Erfolgreiche Leichtathletik-Kreismeisterschaften für unseren Verein

Eintracht Hildesheim war auf ihrer Sportanlage Ausrichter der offenen Leichtathletik-Kreismeisterschaften, bei denen wir uns wieder zahlreiche gute Platzierungen sichern konnten: Dreizehn Kreismeistertitel und acht weitere Plätze auf dem Siegerpodest war eine richtig gute Tagesbilanz.

Einige unsere Sprinter zeigten sich von der starken Seite: Im 100-m-Sprint sicherten sich Matthias Harmening (M35, gestartet in der Männerklasse) in 12,45 Sek. und Luisa Pranschke (U20) in 13,91 Sek. die Kreismeister-Titel. Charlotte Dörrie (U20) erreichte mit starken 27,01 Sek. den ersten Platz über 200 m und konnte auch mit der 4 x 100-m-Staffel überzeugen. Gemeinsam mit Lucie Knaust (U18), Mavie Bösel (U18) und Neele Hebel (U18) gewann sie einen weiteren Kreismeistertitel in neuer Bestzeit. Neele Hebel konnte sich mit 27,67 Sek. im 200-m-Sprint und 15,57 Sek. im 100-m-Hürdenlauf in der Kategorie weibliche Jugend U18 noch zwei weitere Kreismeistertitel sichern. Anni Schwarze (W13) erlief sich über 60 m Hürden in 11,80 Sek. den dritten Platz.

Maximilian Hass (U18) musste sich im 100-m-Sprint der unter 18-Jährigen zwar zwei Kontrahenten geschlagen geben, erreichte aber mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 13,18 Sek. einen guten dritten Platz. Luca Willig (M15) verfehlte mit 13,59 Sek. seine persönliche Bestzeit um wenige Hundertstel und freute sich über einen guten zweiten Platz. Im 80-m-Hürdenlauf

kletterte er auf dem Podest noch eine Stufe höher: 14,54 Sek. bescherten ihm den Kreismeistertitel. In den Sprungwettbewerben lief es ebenfalls sehr gut. Auch hier stellte Maximilian eine neue persönliche Bestleistung auf und sprang mit 5,43 m ganz oben auf's Podest. An der Sandkuhle überzeugte auch Luisa Pranschke (U20), die mit 4,62 m um 2 cm die Nase vorne hatte und Kreismeisterin wurde. Lucie Knaust flog ihren Konkurrentinnen sogar um 42 cm davon und schnappte sich mit 4,89 m den Titel als Kreismeisterin. Auch im Speerwurf waren unsere Aktiven wieder sehr erfolgreich. Der Speer von Maximilian flog mehr als 10 m weiter als der der Konkurrenz und bohrte sich bei 39,54 m in den Boden. Knapper war es für Lucie, deren Speer aber mit 27,93 m immerhin einen knappen halben Meter weiter flog als alle anderen. Luca warf den Speer auf eine neue persönliche Bestmarke von 36,99 m. Alle drei Sportler konnten den Kreismeistertitel mit nach Hause nehmen.

Zuletzt wurden noch die 800-m-Mittelstreckenläufe ausgetragen, bei denen ebenfalls einige gute Platzierungen gesichert werden konnten. Anni Schwarze (W13) erlief sich mit der neuen persönlichen Bestzeit von 2:56,09 Min. den zweiten Platz. Ihre Schwester Tilda (W10) feierte Premiere auf dieser Distanz und erreichte nach 3.17,52 Min. als fünfte das Ziel. Joel Winter (M9) steigerte auf der gleichen Distanz seine persönliche Bestzeit auf 3:26,80 Min. und sicherte sich Platz zwei, direkt vor Jonathan Rox (M9), der ebenfalls zum ersten Mal auf dieser Distanz antrat und mit 3:33,54 Min. Platz drei erreichte. Auf dem zweiten Platz stand am Ende auch Tabea Richter (W9), die nach 3:32,84 Min. die Ziellinie überquerte. Ihre Schwester Rebekka (W8) erreichte in ihrer Altersgruppe mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 3:40,24 Min. den dritten Platz.

### Gemeinsames Leichtathletik-meeting wird zu großem Erfolg

Eine kühle Brise blies über die Sportanlage am Sarstedter Schulzentrum und sorgte für angenehme Abkühlung in der Sommersonne. Zwar ist Wind bei Leichtathletik-Wettkämpfen nicht sehr beliebt, aber der guten Stimmung und den guten Ergebnissen beim Sarstedter-Leichtathletik-Meeting stand er nicht im Weg. Der Wettkampf mit mehr als 150 Teilnehmern wurde auch in diesem Jahr von FSV und TKJ gemeinsam organisiert und lockte wieder viele Zuschauer in die Sportstätte. Ausgewählte Disziplinen wurden mit einer Geldprämie der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine ausgezeichnet, was zudem das Leistungsniveau des Teilnehmerfeldes anhob. Etwa 50 Helferinnen und Helfer beider Vereine engagierten sich ehrenamtlich den ganzen Tag über, damit das Leichtathletik-Meeting so erfolgreich durchgeführt werden konnte. Für unseren Verein starteten 29 Sportlerinnen und Sportler.

In der jüngsten Altersklasse freute sich Rebekka Richter (W8) gleich über drei zweite Plätze. Sie warf den Ball 14 m weit, knackte mit 3,15 m zum ersten Mal die 3-m-Grenze beim Weitsprung und lief 50 m in 9,04 Sek. Ihre Vereinskameradin Mira Aue (W8) erreichte mit der gleichen Sprungweite ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung und den dritten Platz im Weitsprung. Auch bei den Jungs gab es tolle neue Bestleistungen. Finn Ole Gottwald warf den Ball zum ersten Mal 17,5 m weit und erreichte den dritten Platz. Jannes Hunold (M8) sprang mit 2,85 m auf den zweiten Platz und erlief sich mit 9,77 Sek. den dritten Platz im 50-m-Sprint.

Auch Tabea Richter (W9) bestritt einen erfolgreichen Wettkampf. Beim Schlagball erreichte sie mit einer neuen Bestleistung von 20 m Platz 3 und konnte sich mit 3,47 m im Weitsprung und 8,53 Sek. im Sprint zwei tolle erste Plätze sichern. Beim Schlag-



Gute Stimmung beim 24-köpfigen Team

ball sicherte sich mit 22 m Lia Bonapitacola (W9) einen weiteren ersten Platz für unser Team. Auch sie erreichte damit eine neue persönliche Bestleistung. Bei den gleichaltrigen Jungen der M9 machten die Sarstedter die Plätze untereinander aus. Joel Winter erlief sich mit einem neuen persönlichen Rekord in 9,54 Sek. einen zweiten Platz, und erreichte beim Schlagball und beim Weitsprung Rang 3. Genau anders herum platzierte sich Joko Borgfeld. Er erlief sich einen dritten Platz, konnte sich aber mit persönlichen Bestleistungen beim Weitsprung (3,09 m) und beim Schlagball (17,5 m) zwei zweite Plätze sichern.

In der W10 nutze Amelie Schwabe erfolgreich den Heimvorteil und sorgte für spannende Wettkämpfe. Mit Platz zwei und neuer Bestleistung im Weitsprung kam sie super in den Wettkampf hinein und nahm abschließend am 800-m-Lauf teil, wo sie mit neuer Bestzeit in 3:12,51 Min. siegte.

Jula Malou Bethmann (W11) freute sich über eine Verbesserung im Weitsprung, wo sie mit 3,75 m Zweite wurde. Erstmals vom Balken sprang beim Weitsprung in der M12 Bene Murawski (Platz 2 - 3,68 m) und machte dies richtig gut.

Anni Schwarze (W13) erreichte im Sprint und Weitsprung sogar zweimal Platz 1, wo sie sich über das erstmalige Knacken der 4-Metermarke (4,03 m) besonders freute.

Beim Weitsprungwettbewerb der M15 lieferten sich Fabian Genth (FSV) und Luca Willig (TKJ) einen spannenden Kampf um

den Sieg. Luca konnte im letzten Versuch noch kontern und sicherte sich den Sieg mit 5,07 m vor Fabian Genth. Trotz Lucas Problem im Weitsprung stets bis zu einem halben Meter zu verschenken, gelang ihm ein endlich ein Sprung über 5 m und sprang seinem Trainer Matthias Harmening anschließend gleich auch noch in die Arme. Auch im Kugelstoßen und Stabhochsprung stellte Luca neue Bestleistungen auf und war damit ganz vorne mit dabei. Ebenfalls richtig glücklich war Lucie Knaus die erstmalig einen Weitsprungwettkampf mit Sprüngen ausschließlich über 5 m absolvierte. 5,22 m war ihr weitester Satz in den Sand.

Grund zum Jubeln hatte auch Maximilian Hass gleich zu Beginn des Wettkampftages: Im Stabhochsprung erreichte er sein selbst aufgelegtes Saisonziel und sprang 3,10 m hoch. Ebenfalls sehr stark war sein 400-m-Sprint, hier legte er einen Start-Ziel-Sieg 56,12 Sek. und neuer Bestzeit hin. Auf der gleichen Strecke versuchte sich Jannik Ostwaldt (U23) nach längerer Verletzung in seinem Rennen der Saison das Ticket für die Deutschen Meisterschaften zu lösen. Mit 50,58 Sek. war er dafür allerdings eine Sekunde zu langsam, konnte sich aber über den Tagessieg freuen. Die eigentliche U18-Athletin Neele Hebel, startete im 800-m-Lauf der Frauen und erreichte in neuer Bestzeit nicht nur Platz 2 (2:19,08 Min.), sondern auch ein Preisgeld der Sparkasse.

Mit ihrer Siegerehrung ging ein langer Wettkampftag in Sarstedt zu Ende. Doch diese große gemeinsame Leichtathletik-

veranstaltung war wieder einmal sehr gelungen, nach dem Motto: Gemeinsam ist man stärker!

### **Starke Dreikampf- und Staffelplatzierungen in Brunkensen**

Mehr als 120 Sportlerinnen und Sportler aus 10 Vereinen feierten das 40. Leichtathletiksportfest des TSV Brunkensen. Für die Jüngsten ist dieser Wettstreit ein toller Einstieg, weil es eigene Wertungen für alle Altersklassen bereits ab drei Jahren gibt. Bei den Älteren ist der Crosslauf am Rettberg sehr beliebt, der den Wettkampf traditionell abschließt. Wir stellten mit 24 Sportlerinnen und Sportlern die größte Mannschaft, angeführt vom Trainergespann Ann-Kathrin Harmening und Annett Winter.

Die Jüngsten in unserem Kader waren Torge Harmening (M4), Leano Bock (M4), Lina Gottwald (W5), Hanna Menzel (W5), Maximilian Hell (M6), Nelio Bock (M6), Valerie Winter (W7) und Finn Ole Gottwald (M7). Sie alle freuten sich über tolle sportliche Leistungen und trugen stolz ihre Medaillen und Urkunden nach Hause.

In den Altersklassen ab 8 konnten die jungen Athletinnen und Athleten Punkte für den Kreis-Schüler-Cup sammeln, mit dem in jedem Jahr die besonders regelmäßigen und erfolgreichen Teilnehmer der Leichtathletikwettkämpfe im Landkreis geehrt werden. In der Altersklasse U10 sicherte sich Rebekka Richter mit einer



Erfolgreiches Staffelquartett: Mina Atalay, Imke Friedrichsen, Mira Aue und Lia Bonapitacola

neuen persönlichen Bestleistung im Werfen von 15,5 m Platz 1 und 723 Dreikampfpunkte für den Kreis-Schüler-Cup. Mira Aue folgte ihr mit 616 Punkten auf Platz 3. Einen dreifachen Erfolg erreichten Tabea Richter (869 Punkte), Imke Friedrichsen (835 Punkte) und Lia Bonapitacola (827 Punkte) in der Gruppe W9. Lia Bonapitacola freute sich dabei besonders, dass sie den 80-g-Schlagball stolze 23 m weit werfen konnte. Mannschaftskollege Jonathan Rox sicherte sich mit 714 Punkten ebenfalls einen ersten Platz im Dreikampf. Auch er war besonders im Werfen erfolgreich und warf zum ersten Mal 26 m weit. Arved Kollmeyer (M11) kam besonders gut mit der Brunkenser Aschebahn zurecht und sprang mit 3,70 m weiter als alle seine Konkurrenten. Er schaffte es damit in seiner Altersgruppe auf den dritten Platz. Mit 7 Podestplätzen der Acht- bis Elfjährigen erzielte unser Verein ein sehr gutes Wettkampfergebnis.

Ein besonderes Highlight beim Sportfest in Brunkensen sind die Staffeln. Da es auf dem Sportplatz lediglich drei 75-m-Aschebahnen gibt, werden Staffeln als so genannte Pendelstaffel gelaufen, die Läuferinnen und Läufer laufen dabei auf der gleichen Strecke hin und her. Für Publikum und Sportler ein tolles Erlebnis, sind sie doch während des gesamten Rennens nah beieinander. Diese besondere Atmosphäre konnten gleich drei unserer Staffeln genießen. Bei den Jungen der Altersklasse U10 mussten sich über 50 m Jonathan Rox, Joko Borgfeld, Marlon Karatay und Joel Winter in einem nervenaufreibenden Endspurt mit 38,8 Sek. knapp geschlagen geben und errangen den zweiten Platz. Bei den gleichaltrigen Mädchen gab es sogar zwei Staffel-Mannschaften: Lina Kressin, Aileen Karatay, Marlene Koch und Mira Aue sicherten sich in 40,4 Sek. den dritten Platz. Auf Platz 1 schaffte es die Staffelmannschaft mit Tabea Richter, Rebekka Richter, Lia Bonapitacola und Imke Friedrichsen in 37,7 Sek. Bei den abschlie-

ßenden Geländeläufen haben sich einige der Sarstedter Kinder trotz der Sommersonne spontan zur Teilnahme entschieden, so dass schließlich acht von uns den Rettberg bezwungen haben; im vergangenen Jahr waren es lediglich zwei. Der Jüngste von ihnen, Finn Ole Gottwald, wurde in der M7 sogar Erster, Imke Friedrichsen erreichte mit einem tollen Schlussspurt Platz 3 in der W9. Und auch, wenn weitere besondere Platzierungen ausblieben, bildete der Lauf mit der anschließenden Siegerehrung doch einen schönen Abschluss für einen sommerlichen und sehr erfolgreichen Wettkampftag in Brunkensen.

### **Neele Hebel läuft nächste DM-Norm und wird Landessiegerin über 1500 M**

### **Luca Willig erreicht Silber- und Bronzerang in der U16**

In Verden wurden im Juni die Landesmeisterschaften der Altersklassen U16 und U20 ausgetragen. Für unseren Verein waren sechs Aktive dabei. Für Neele Hebel (U18) lief das Meisterschaftsrennen der weiblichen U20 über 1500 m besonders gut. Ihr machten die heißen Temperaturen des Stadions nichts aus und sie hielt sich bei mäßigem Anfangstempo stets im vorderen Drittel des Feldes auf. Als das Tempo stetig zunahm, konnte Neele problemlos vorne weiter mitlaufen und zog auf der Zielgerade mit ihrem phänomenalen Schlussspurt an allen anderen Läuferinnen vorbei. In einer neuen Bestzeit von 4:53,76 Min. überquerte sie die Ziellinie und verbesserte nicht nur mit dieser Zeit den über 40 Jahre alten Vereinsrekord, sondern löste hiermit auch das nächste Ticket für die Deutschen Meisterschaften.

Luca Willig (M15) legte sich bei diesen Landesmeisterschaften ebenfalls richtig ins Zeug und brachte eine Silbermedaille im Stabhochspringen (2,50 m) und eine



Neele Hebel (Nr. 627) überquert konzentriert den Wassergraben

Bronzemedaille im Speerwurf (36,04 m) mit. Mit diesen tollen Leistungen war der junge Mehrkämpfer durchaus zufrieden.

Mit einer guten Zeit lief auch die viermal 100-m-Staffel der weiblichen U20 über die Ziellinien. Letztendlich liefen Luisa Pranschke, Charlotte Dörrie, Mavie Bösel und Neele Hebel mit ihren 51,64 Sek. an dem von ihnen vor drei Wochen aufgestellten Vereinsrekord wieder nah heran, verpassten auf Landesebene aber als Vierte das Siegerpodest. Ebenfalls nicht aufs Siegerpodest schaffte es Maximilian Hass (U18), der in seinem 800-m-Lauf der U20 mit 2:10,33 Min. zwar seine Bestzeit bestätigte, aber bei den Titelkämpfen mit deutlichem Abstand zuschauen musste.

### **Jannik Ostwaldt ist schnellster Niedersachse im 400-m-Sprint**

In Braunschweig fanden in diesem Jahr die Landesmeisterschaften der Jugend U18 und Erwachsene statt. Für unsere Abteilung reisten an beiden Tagen des Wochenendes ein kleines, vierköpfiges Team dorthin, um sich auf niedersächsischer Ebene so gut wie möglich zu präsentieren. Begleitet wurde die Leichtathletinnen und Leichtathleten von ihrem Trainer Matthias Harmening, der am Ende der zwei Wettkampftage eine positive Bilanz ziehen konnte:

Jannik Ostwaldt, der einzige Starter bei den Erwachsenen, sicherte sich bereits am ersten Meisterschaftstag in seinem Rennen über 400 m den Landesmeistertitel und bestätigte seine gute Form mit der Siegerzeit von 49,89 Sek. Leider verpasste er damit jedoch knapp die Qualifikationsnorm zu den Deutschen Meisterschaften. Dennoch ein starker Auftritt vom 21-Jährigen. Am zweiten Tag setzte sich Jannik erneut in den Startblock und sprintete auch noch auf der 200-m-Strecke (Platz 8; 23,17 Sek.). In der Altersklasse U18 traten Maximilian Hass, Neele Hebel und Lucie Knaust an. Im

800-m-Finale der weiblichen Starterinnen war Neele in einem kontrollierten Rennen stets vorne mit dabei. Trotz ihres guten Endsprints konnte sie die kleine Lücke zwischen sich und dem Führungsduo am Ende nicht mehr schließen, erreichte aber einen tollen dritten Platz in 2:21,45 Min. Auf der gleichen Strecke lief auch Maximilian, der in neuer Bestzeit von 2:09,16 Min. zufrieden das Ziel als sechstschnellster Niedersachse erreichte. Einen weiteren sechsten Platz gab es für seine 39,34 m im Speerwurf und Platz fünf im Stabhochsprung (2,80 m). Lucie, die sich sehr auf die Landesmeisterschaften gefreut hatte, legte im Weitsprung eine konstante Sprungserie aus reinen Fünfmetersprüngen hin und ordnete sich mit 5,14 m am Ende auf Rang 6 ein. Auch in ihrem 100-m-Sprint lieferte sie eine gute Leistung und konnte zufrieden wieder mit ihren Trainingskollegen nach Sarstedt zurückkehren.

### **Großevent in Sarstedt: Wir richten erstmalig Landesmeisterschaften im 4-, 7- und 9-Kampf aus**

### **Luca Willig ist zweitbesten Niedersachse – Maximilian Hass Landesmeister über 5000 m**

Nicht einmal der Starkregen zwei Tage vor Beginn konnte uns davon abhalten Ende Juni die Landesmeisterschaften der U16 Jugend im 4-, 7- und 9-Kampf auszurichten. Der Platz war inzwischen trockengelegt und die Bahn wieder gesäubert worden. Denn aus ganz Niedersachsen und Bremen kamen ca. 100 Athletinnen und Athleten, um auf unserer Sarstedter Sportanlage ihre Mehrkämpfe zu bestreiten. Unter vielen Auflagen des Leichtathletikverbandes Niedersachsens und mit ca. 60 Helferinnen und Helfer, die pro Wettkampftag im Einsatz waren, war es uns in hervorragender Weise gelungen, dieses Großevent auf die Beine zu stellen. Sogar unsere Bürgermeisterin Frau Brennecke machte sich ein eigenes Bild von diesen Landesmeisterschaften und überreichte zum Abschluss des ersten Wettkampftages die Urkunden und Präsente an die besten Vierkämpferinnen und Vierkämpfer. Ihre Daumen und die der Sarstedter wurden vor allem für Mehrkampfläufer Luca Willig (M15) gedrückt. Luca präsentierte sich in der Altersklasse M15 bei seinem Neunkampf in Topform und zeigte sein vielseitiges Können an beiden Wettkampftagen. In sechs der neun anspruchsvollen Disziplinen konnte er neue Bestleistungen erzielen und sorgte so für eine sehr hohe Gesamtpunktzahl von 4425. Damit verbesserte er sogar den sieben Jahre alten Vereinsrekord um gut 200 Punkte. Zu Wettkampfbeginn hatte man dieses sensationelle Ergebnis noch nicht absehen können, denn ausgerechnet in seiner Lieblingsdisziplin, dem

Kugelstoßen gleich zu Beginn des Wettkampfes wollte die Kugel nicht über 10 m gestoßen werden. Doch durch eine neue Besthöhe von 1,56 m im Hochsprung sowie die Bestzeit im 100-m-Sprint (13,26 Sek.) und einem soliden Weitsprungwettkampf beendete Luca den Vierkampf mit 1920 Punkten auf Platz 4 im Bezirk Hannover. Die fünf folgenden Disziplinen des zweiten Wettkampftages liefen zur großen Zufriedenheit des jungen Athleten und seinem Trainer Matthias Harmening: 32,43 m im Diskuswerfen, 13,35 Sek. im 80-m-Hürdensprint und 2,60 m beim Stabhochsprung waren allesamt neue Bestleistungen. Da tut das Nichterreichen einer neuen Bestleistung im Speerwurf (32,43 m) keinen Abbruch. Das große Finale, der abschließende 1000-m-Lauf wurde zum wahren Leichtathletikkrimi. Denn Luca lag in etwa gleichauf mit dem bis dahin zweitplatzierten Konkurrenten. Bei etwa 30° und Sonne pur und nach bereits acht Disziplinen in den Knochen, waren die anstehenden 1000 m wirklich kein Geschenk. Doch Luca, laut stark angefeuert von der gesamten Leichtathletikabteilung, kämpfte vom Start bis zum Ziel um jede Sekunde. Immer wieder versuchte er im direkten Duell um Platz zwei an die Spitze zu kommen und erreichte in sehr schnellen 3:08,58 Min. und Bestzeit die Ziellinie. Damit ist er in Niedersachsen der zweitbeste Neunkämpfer seines Jahrgangs geworden und Dritter bei der Landesmeisterschaftswertung. Eine grandiose Leistung!

Grund zum Jubeln hatte dann auch Maximilian Hass, der – nachdem er schon den zweiten Tag in Folge ununterbrochen als Helfer im Einsatz war – zum Abschluss des sportlichen Wochenendes bei den zusätzlich ausgetragenen 5000-m-Landesmeisterschaften mitlief. In einer tollen Zeit erreichte er als neuer Landesmeister der U20 in 19;27,72 Min. nach 12,5 Runden das Ziel. Bei den Senioren gingen Gerhard Rischmüller (M75) und Bernward Schuck (M70) an den Start. Gerhard Rischmüller musste verletzungsbedingt seinen Lauf abbrechen und feuerte dann seinen Teamkollegen Bernward Schuck weiter an, der mit der Bronzemedaille (23;35,52 Min.) auf Landesebene am Ende belohnt wurde.

Ein anstrengendes, aber auch sehr zufriedenstellendes Wochenende aus Sicht unserer Abteilung liegt hinter allen Beteiligten. Ein großer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die von der Gerätekontrolle, über Kampfrichtermessungen bis hin zum Kuchen backen und Verkaufen das ganze Wochenende im Einsatz waren und diese Landesmeisterschaften zu einem sehr gut organisierten und durchgeführten Event gemacht haben.

### **Deutsche Meisterschaften: Neele Hebel zeigt Höchstleistung zum Saisonhöhepunkt**

Sie ist das derzeitige Mittelstreckentalent unseres Vereins: Die siebzehnjährige Neele Hebel. Gleich für zwei Laufdisziplinen (1500-m und 2000-m-Hindernis) hatte sie sich für die Deutschen Jugend Meisterschaften in Rostock qualifiziert, die Ende Juli in der Hansestadt ausgetragen wurden. Da aber beide Disziplinen am selben Tag lagen, entschied sie sich für ihre Lieblingstrecke, dem 2000-m-Hindernislauf. Aus ganz Deutschland starteten die 16 besten weiblichen U18 Athletinnen bei diesem Rennen. Mit ihrer gemeldeten Zeit, gehörte sie eher zum hinteren Drittel des Teilnehmerfeldes. In Rostock angekommen herrschte kühles, feuchtes Wetter, was der Motivation und Vorfreude jedoch keinen Abbruch tat. Um 19 Uhr am Freitagabend fiel der Startschuss für ihren Saisonhöhepunkt, der Startschuss für ihren DM-Lauf. Nun galt es auf fünf Stadionrunden nicht nur schnell zu laufen, sondern auch noch geschickt über die 18 Hindernisse und fünf Balken des Wassergrabens zu kommen. Während ganz vorne eine Läuferin versuchte vom Start an weg zu laufen und zwei Runden vor Ziel von der Verfolgergruppe wieder eingeholt wurde, blieb Neele Hebel im Mittelfeld des sehr schnellen Rennens und lief kontrolliert in ihrem eigenen Tempo von Hindernis zu Hindernis. So blieben ihr am Ende noch Reserven für einen Schlusspurt und sie kam als neunt schnellste Läuferin mit einer neuen Bestzeit von 7:15,09 Sek. ins Ziel. Gleichzeitig verbesserte sie damit den von ihr gehaltenen Vereinsrekord um stolze fünf Sek. Sichtlich gerührt davon, tatsächlich eine neue Höchstleistung am Saisonhöhepunkt abgeliefert zu haben, konnte Neele freudestrahlend das Ostseestadion Rostocks verlassen. Von hier aus ging es für die Siebzehnjährige direkt in den Urlaub. Aber auch hier wird sie nach einer kurzen Regeneration fleißig weiter trainieren, um sich an der Spitze der deutschen Mittelstrecklerinnen festzusetzen. Auch ihr Trainer Matthias Harmening war sehr zufrieden mit ihrem Lauf.



TKJ-Lauftreff 2023

## LAUFTREFF

### Supermarathon beim Rennsteiglauf

Bei Kaiserwetter und frühlingshaften Temperaturen trafen sich zur 50. Auflage des legendären Rennsteiglaufes im Thüringer Wald über 17 000 Läufer und Wanderer auf insgesamt sieben verschiedenen Distanzen beim größten Crosslauf Europas.

Zum Start des Supermarathons über 73,9 Kilometer wurden mehr als 2 000 Läufer um 06:00 Uhr auf dem Marktplatz in Eisenach mit einem Schneewalzer auf den bekannten Höhenkammweg geschickt. Mit dabei war auch wieder Kai-Hendrik Lenz. Nach einer guten Vorbereitung konnte Kai-Hendrik den Weg von Eisenach über den Grenzdler in Oberhof nach Schmiedefeld in einer Zeit von 9:51.28 zurücklegen. Kai-Hendrik belegte damit den 39. Platz in seiner Altersklasse (Männer-Hauptklasse) und verbesserte damit seine Vorjahreszeit



um 50 Minuten. Auch 2022 hatte er bereits den Supermarathon erfolgreich bewältigt.

Die 1.700 ehrenamtlichen Helfer entlang der Strecke bildeten den Rahmen für ein herrliches Lauferlebnis. „Ich bin nächstes Jahr wieder dabei“, so Kai-Hendrik bei seiner Ankunft auf dem Schmiedefelder Sportplatz. Zum Abschluss des langen Lauftages fand in der Schmiedefelder Festhalle das traditionelle Kloß-Essen mit Musik und anschließendem Tanz statt.

### Feierabendlauf in Rethen

Über die 5 km glänzten vor allem die „Oliedies“ Bernward Schuck (M 70) und Gerhard Rischmüller (M 75), die unter 146 Finishern mit 23:47 Min. bzw. 26:29 Min. die Plätze 14 und 34 belegten. Auch Karsten Rietze (M 55) benötigte nur 26:29 Minuten und kam auf den 33. Platz, während Lauftreffleiter Björn Bartels (M 45) nach 28:25 Min. als 49. die Ziellinie überlief. Grit Janke-Lenz (W 55) und Ingrid Johannes (W 60) liefen den Wettbewerb gemeinsam und überquerten die Ziellinie auch zusammen nach 29:17 Min. bzw. 29:18 Min. als 20. bzw. 21. der Frauen-Wertung.

Über die 10-km-Distanz kamen 87 Teilnehmer ins Ziel, darunter auch Charly Vetault (M 45) in seinem ersten Wettkampf für den Lauftreff mit 49:46 Min. als 33. und Dirk Wetzels (M 45) mit 51:03 Min. als 38. Björn Bartels berichtete nach der Rückkehr nach Sarstedt von „fast bestem Laufwetter, es war nur ein wenig windig“. Die Veran-

staltung sei einmal mehr vorbildlich von der Firma Avacon organisiert und durchgeführt worden. Jeder Teilnehmer habe wieder ein Laufshirt und diverse „Give-Aways“ erhalten. Nach dem Lauf wurde wieder ein tolles Buffet angeboten.

### Leinelauf

Bei warmen Temperaturen fand der „Leinelauf“ in Laatzten statt. Vom Lauftreff waren einige Aktive dabei und liefen entweder 3,5 km oder 10 km durch die Leinemasch.

Über 3,5 km lief Hannah Bartels auf Platz 1 der Altersklasse WJ U16 mit 18:22 Min. und war stolz, knapp vor ihrem Vater Björn Bartels ins Ziel zu laufen. Björn wurde mit 18:31 Min. ebenfalls erster in seiner Altersklasse M45. Ingrid Johannes folgte mit 19:29 Min. und holte sich auch Platz 1 der Altersklasse W60. Franziska Johannes, mittlerweile für die PSV Braunschweig startend, errang ebenfalls den ersten Platz in ihrer AK W35 in 17:44 Min.

Der 10-km-Lauf war mit insgesamt 163 Teilnehmern am stärksten besetzt. Lauftreff-Neuzugang Charly Vetault lief in sehr guten 48:30 Min. auf Platz 12 seiner Altersklasse M45 und war sehr zufrieden mit seiner Leistung.

### Zoo-Run

Ingrid Johannes, Grit Janke-Lenz und Björn Bartels nahmen am „Zoo-Run“ in Hannover



Feierabendlauf

teil. Dieses etwas andere Lauf-Event fand an einem Donnerstagabend bei besten Bedingungen statt. Dabei musste das Trio „in gemütlichem Lauf-Tempo“ ein bis vier Runden a 2,6 km quer durch den Zoo absolvieren. Und die Läufer achteten weniger auf die eigene Uhr, sondern nahmen sich sogar die Zeit für den einen oder anderen „tierischen Schnapsschuss“. Im Ziel wartete als Belohnung für alle Teilnehmer eine Verpflegung mit vielen Getränken, Bananen und Salzgebäck. Björn Bartels sprach nach der Rückkehr nach Sarstedt für die drei: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“

### Eroica Valkenburg

Regen, Sturm und sogar ausgewaschene Schotterpisten, wie sich später auch noch herausstellen sollte, konnten Heike Zwirner-Sott und Jörg Hanne nicht abhalten, bei der Eroica Valkenburg, einer Veranstaltung für klassische Rennräder im südlichen Teil der Niederlande, an den Start zu gehen.

Im klassischen Rennrad-Outfit mit Wolltrikot und Lederschuhen standen die bei-

den morgens im Nieselregen mit anderen unentwegten Radenthusiasten an der Startlinie in Valkenburg in der Region Limburg. Wetterbedingt entschieden sie sich kurzfristig, „nur“ die mittlere Distanz der angebotenen Strecken zu absolvieren, was sich als gute Wahl herausstellte, denn am Ende standen auch hier 115 Kilometer und fast 1 400 Höhenmetern bei sehr schwierigen Bedingungen zu Buche.

In Erinnerung an Rennen in der Frühzeit des Radsports wurden viele Abschnitte auf unbefestigten Straßen und Feldwegen absolviert. Die starken Regenfälle zwei Wochen zuvor hatten die Strecken auf vielen Passagen so aufgeweicht und ausgewaschen, dass diese nur sehr schwer befahren werden konnten. „Man musste permanent aufpassen, um nicht durch Schlaglöcher oder Spurrillen Defekte zu riskieren oder gar zu stürzen“, so Jörg nach der Rückkehr nach Sarstedt, „auf einigen Abschnitten mussten wir unsere Räder sogar schieben.“

Trotz aller Widrigkeiten kamen die beiden pannen- und sturzfrei ins Ziel. Fahrzeiten und Platzierungen werden traditionsgemäß bei Eroica-Veranstaltungen nicht



Leinelauf

erfasst. Jeder Teilnehmer, der ins Ziel kommt, wird gefeiert und ist „heldenhaft“, was der Name Eroica im Ursprung bedeutet.

### Kreis-, Bezirks- und Niedersachsen-Meisterschaften

Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften in Gronau waren über die Distanz von 3 000 m Bernward Schuck und Gerhard Rischmüller dabei. Bernward (13:32,67 Min.) und Gerhard waren sehr erfolgreich und wurden sowohl Kreis- als auch Bezirksmeister in ihren Altersklassen M 70 bzw. M 75.

Bernward Schuck war außerdem noch sehr erfolgreich bei den Niedersachsen-Meisterschaften über 5 000 m am Start: Hier belegte er mit seiner Zeit von 23:35:52 Minuten den dritten Platz in seiner Altersklasse M 70.

### Wedekindlauf Hildesheim

Stefan Geisler - 10 km (genau vermessen: 9,8 km) mit 49:53 Min. Platz 10 seiner Altersklasse M 50.

Zoo-Run



Kreis-, Bezirks- und Niedersachsen-Meisterschaften





Spargelessen und Berggartenbesichtigung

### Wieder Tagesfahrt in eigener Planung

Am 10. Mai haben wir wieder eine eigene Tagesfahrt durchgeführt; diese wurde von unseren Mitgliedern gut angenommen.

Mit 42 Teilnehmern ging es zu „Heuers Spargelhof“ nach Fuhrberg. Es gab für alle köstlichen Spargel, serviert mit Schnitzel und Schinken. Wer noch Appetit auf einen Nachtisch hatte, konnte sich frische Erdbeeren mit Eis oder Sahne bestellen. Anschließend bestand die Möglichkeit, sich im eigenen Hofladen noch mit frischem Spargel und vielen andere Produkten einzudecken.

Inzwischen zeigte sich auch die Sonne und die Fahrt ging weiter nach Herrenhausen; hier war der Berggarten unser Ziel. Um diese Jahreszeit ist der malerische Landschaftsgarten immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis mit der Vielfalt der Blumen und den wunderschönen Plätzen zum Verweilen, Erholen und Genießen. Es war ein gelungener erster schöner Ausflug unserer Abteilung.

### Abenteuer „My fair Lady“

Unsere Abteilungsleiterin Heidi Siemers brachte es auf den Punkt: „Diesen Abend werden wir sicherlich nie vergessen!“ Und in der Tat: Der Besuch des Musicals „My fair Lady“ im Rahmen der Bad Gandersheimer Domfestspiele wurde mehr zu einem „Abenteuer-Urlaub“ als zu einem kulturellen Genuss.

Bereits die Hinfahrt mit dem Bus erfolgte in strömendem Regen und die Teilnehmer gingen davon aus, dass man auch in der Domstadt bei Regen ankommen wird, die Veranstaltung wohl deshalb ausfallen würde und man dann gleich wieder den Heimweg mit dem Bus würde antreten müssen. Doch weit gefehlt – in Bad Gandersheim regnete es nicht – noch nicht! Die erste Unterbrechung der Aufführung gab es nach etwa einer Stunde, weil ein medizinischer Notfall unter den Besuchern geleistet werden musste. Und kaum wurde das Musical fortgesetzt, da schüttete es urplötzlich förmlich vom Himmel. Und das so kräftig, dass die Besucher bereits durchnässt waren, bevor sie die mitgebrachte Regenbekleidung anziehen konnten. Etliche verließen nach einer weiteren Viertelstunde die Freilichtbühne – mehr oder weniger stark durchnässt. Und genau so

plötzlich wie der Regen eingesetzt hatte, hörte er dann auch wieder auf. Einige Gäste gingen zurück ins Freilicht-Theater vor dem Dom, andere hatten aber kein Interesse mehr, in nasser Bekleidung die Fortsetzung des nun bereits zweimal unterbrochenen Musicals zu verfolgen.

Bedingt durch zwei längere Unterbrechungen erreichte der Bus Sarstedt erst wieder weit nach Mitternacht, wo die Teilnehmer dann von Heidi mit dem oben erwähnten Zitat verabschiedet wurden.

Walking auch in den Sommerferien



Musical-Besuch bei den  
Domfestspielen Bad Gandersheim





# Freud & Leid

## Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Günther Albrecht	82 Jahre	Ursula Josephi	77 Jahre
Helga Albrecht	82 Jahre	Renate Junge	80 Jahre
Wilfried Bartikowski	82 Jahre	Christa Kese	78 Jahre
Dieter Beck	85 Jahre	Harry Kitzmann	85 Jahre
Marianne Becker	70 Jahre	Gabriele Klatte	80 Jahre
Wolfgang Becker	73 Jahre	Christa Kleissendorf	86 Jahre
Karl Berg	87 Jahre	Brunhild Klemm	84 Jahre
Hans-Georg Berndt	73 Jahre	Magret Koeller	76 Jahre
Gerd Biester	78 Jahre	Johannes Kratzberg	85 Jahre
Irmtraut Blanke	71 Jahre	Marina Küppers	71 Jahre
Sigrid Böhm	74 Jahre	Karl-Heinz Kurz	76 Jahre
Ilse Bosse	88 Jahre	Karin Lambrecht	72 Jahre
Claudius Butterbrodt	76 Jahre	Walter Lorberg	80 Jahre
Hartwig Czach	73 Jahre	Marlene Lorenz	81 Jahre
Werner Duda	92 Jahre	Helga Ludwig	89 Jahre
Henning Drygas	76 Jahre	Klaus-Dieter Ludwig	70 Jahre
Horst Fechner	83 Jahre	Elisabeth Maruschke	80 Jahre
Anneliese Fischer	82 Jahre	Dieter Meyer	77 Jahre
Erika Frank	81 Jahre	Erika Miethke	72 Jahre
Inge Gerber	84 Jahre	Dieter Mönning	71 Jahre
Elke Gonser	75 Jahre	Edeltraud Müller	86 Jahre
Klaus Gremmler	81 Jahre	Reiner Nasilowski	84 Jahre
Christa Gröll	74 Jahre	Ilse Neumann	84 Jahre
Jürgen Günther	80 Jahre	Heinz-Dieter Noack	71 Jahre
Ursula Hahn	80 Jahre	Walter Othmer	85 Jahre
Renate Hasenbein	84 Jahre	Hannelore Parchmann	82 Jahre
Ilse Hartje	84 Jahre	Elmar Peters	86 Jahre
Regina Hehne	74 Jahre	Dr. Rolf Peterß	74 Jahre
Jutta Heim	74 Jahre	Dorothea Petschkuhn	82 Jahre
Peter Heim	81 Jahre	Karl-Heinz Pieper	83 Jahre
Dagmar Herde	81 Jahre	Dieter Pietsch	86 Jahre
Heidrun Hornig	82 Jahre	Rita Pohl	76 Jahre
Wolfgang Jäckel	73 Jahre	Peter Rau	76 Jahre

Elsa Rodriguez Vazquez	79 Jahre	Ulrike Walters	80 Jahre
Ulrich Sandrock	82 Jahre	Edith Weise	96 Jahre
Peter Schmertmann	85 Jahre	Ursula Werlitz-Radam	70 Jahre
Evelin Schmidt	79 Jahre	Heidelore Werner	80 Jahre
Irmtraud Schmidt	86 Jahre	Gisela Wiegandt	76 Jahre
Jochen Schmidtmer	86 Jahre	Rudolf Ziegler	85 Jahre
Bernward Schuck	71 Jahre		
Hans Schulze	87 Jahre		
Ursel Seemann	82 Jahre		
Margrit Seidel	85 Jahre		
Heidi Siemers	81 Jahre		
Ingrid Stöcker	87 Jahre		
Hermann Sukop	80 Jahre		
Inge Theuß	85 Jahre		
Konrad Theuß	85 Jahre		
Helga Ußkurat	79 Jahre		
Werner Vahlbruch	73 Jahre		
Monika Walczak	79 Jahre		
Christa Waldek	75 Jahre		
Waldemar Waldek	82 Jahre		